

Modul- und Leistungs-Beschreibung

Bitte beachten: Diese Beschreibung aller *Dienste*, die vom *Service-Provider* bereitgestellt werden, dient nur zu Informationszwecken und stellt keine Zusicherung, Garantie oder Gewährleistung dar. Die Bedingungen gelten nur, wenn die entsprechenden *Dienste* für den *Kunden* freigeschaltet worden sind.

1. Leistungen und Bedingungen

1.1. Support durch Customer Care (Helpdesk)

Der *Service-Provider* bietet auf der Plattform globalen Online-Support sowie Support per Telefon und E-Mail für den *Kunden* und die Logistikpartner des *Kunden* auf der *Plattform* an. Diese Support-Leistungen werden vom Team „Customer Care“ des *Service-Providers* erbracht. Der Support kann Folgendes umfassen:

Nutzer-Administration: Der *Service-Provider* bietet dem *Kunden* und den Logistikpartnern des *Kunden* auf der *Plattform* die technische Möglichkeit, die *Nutzer*-Liste des *Service-Providers* und die Zugriffsrechte dieser *Nutzer* auf dem neuesten Stand zu halten.

Nutzer-Helpdesk: Der Nutzer-Helpdesk steht sowohl dem *Kunden* als auch den Logistikpartnern des *Kunden* auf der *Plattform* in den Zeiträumen und mit den Reaktionszeiten zur Verfügung, die in ihren Verträgen festgelegt sind.

Nutzerschulung: Schulungen für die *Nutzer* des *Kunden* und die Logistikpartner des *Kunden* auf der *Plattform* stehen im Hilfebereich der *Plattform* zur Verfügung.

Technische Unterstützung und betriebliche Fragen: Support für technische Probleme steht dem *Kunden* und den Logistikpartnern des *Kunden* auf der *Plattform* in den Zeiträumen und mit den Reaktionszeiten zur Verfügung, die in ihren Verträgen festgelegt sind.

Verwaltungstechnische Fragen: Support und Betreuung des *Kunden* und der Logistikpartner des *Kunden* auf der *Plattform* bei verwaltungstechnischen Fragen, um reibungslose Abläufe bei der Nutzung der *Plattform* zu gewährleisten (z. B. organisatorische Fragen, vertragliche Fragen, Entscheidungsfindung oder Abrechnung)

1.2. Support-Sprachen

Die Support-Leistungen des *Service-Providers* werden derzeit in den folgenden Sprachen erbracht:

SPRACHE	PLATTFORM	ONBOARDING	PLATTFORMNUTZUNGSVERT RAG	SUPPORT
Englisch	✓	✓	✓	✓
Bulgarisch	✓	✓	✓	✓
Chinesisch	✓	✓	✓	✓
Kroatisch/Serbisch	✓	✓	✓	✓
Tschechisch	✓	✓	✓	✓
Niederländisch	✓	✓	✓	✓
Finnisch	✓	✗	✓	✗
Französisch	✓	✓	✓	✓
Deutsch	✓	✓	✓	✓
Hindi	✓	✗	✓	✗
Ungarisch	✓	✓	✓	✓
Indonesisch	✓	✗	✓	✗

SPRACHE	PLATTFORM	ONBOARDING	PLATTFORMNUTZUNGSVERT RAG	SUPPORT
Italienisch	✓	✓	✓	✓
Japanisch	✓	✗	✓	✗
Koreanisch	✓	✗	✓	✗
Polnisch	✓	✓	✓	✓
Portugiesisch (Brasilien)	✓	✓	✓	✓
Portugiesisch (Portugal)	✓	✗	✓	✗
Rumänisch	✓	✓	✓	✓
Russisch	✓	✓	✓	✓
Slowakisch	✓	✓	✓	✓
Slowenisch	✓	✗	✓	✓
Spanisch	✓	✓	✓	✓
Schwedisch	✓	✗	✓	✗
Thailändisch	✓	✗	✓	✗
Türkisch	✓	✗	✓	✗

1.3. Wartung

Der *Service-Provider* übernimmt für den *Kunden* den Support und die Wartung der *Plattform* wie unter <https://www.transporeon.com/en/avd/> beschrieben. Der Service-Provider stellt sicher, dass die Verfügbarkeit oder Funktionalität der Cloud Services durch die Wartung nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

2. Module und Bedingungen

Das folgende Kapitel beinhaltet eine generelle Beschreibung der Module, die auf der Plattform verwendet werden können, sowie alle Bedingungen für die Verwendung der Module.

Im Kontext dieses Dokuments haben „Cloud Services“ die Bedeutung von Funktionalitäten der *Plattform*, einschließlich regelmäßiger neuer Releases, Versionen, Updates, Upgrades und Standard-Support (Helpdesk).

2.1. Allgemeine Bestimmungen

- Möchte die Spedition einen oder mehrere Transportaufträge ausführen, kann er ein entsprechendes bindendes Angebot abgeben, welches er gegebenenfalls zeitlich begrenzen kann. Falls ein Angebot nicht mit einer zeitlichen Frist versehen ist, gilt das Angebot bis zum letzten Datum für die Einreichung von Angeboten, welches vom *Verlader* festgelegt wird.
- Zeitpunkte wie Vertragsschluss, Angebotsbindung und so weiter bestimmen sich im Zweifel nach der Systemuhrzeit der *Plattform*. Für den Zeitpunkt des Vertragsschlusses ist der Zeitpunkt des Eingangs der jeweiligen Erklärung maßgeblich.
- Falls der *Kunde* oder seine Logistikpartner auf der *Plattform* Endgeräte oder andere Hardware in Kombination mit der *Plattform* nutzt, haftet der *Service-Provider* nicht für solche Hardware, ihre Kompatibilität mit der *Plattform* sowie die Verfügbarkeit jedweder *Dienste* des *Service-Providers* auf solcher Hardware.
- Der *Verlader* entscheidet, welche *Speditionen* für die Nutzung der *Plattform* durch den *Service-Provider* aktiviert werden sollen. Nur vom *Verlader* autorisierte *Speditionen* haben Zugang zu Zeitfensterbuchungen bzw. zu Transporten dieses *Verladers* auf der *Plattform*. Der *Verlader* weiß dabei, welche *Spedition* ein bestimmtes Angebot abgegeben hat. Gleiches gilt für *Speditionen*: Jede *Spedition* weiß, welcher *Verlader* einen Transportauftrag anbietet oder dessen Annahme bestätigt haben möchte. Die *Speditionen*

wissen nicht, ob bzw. welche anderen Speditionen Angebote abgegeben haben und welche anderen Speditionen vom Verlader beauftragt wurden.

2.2. Transporeon Best Carrier, Transporeon Autonomous Procurement

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* ermöglicht es einem *Verlader*, Angebote für einen bestimmten Transport von autorisierten *Speditionen* auf effiziente Art und Weise zu erhalten. Zu diesem Zweck kann der Verlader einen Transport für eine definierte Gruppe von *Speditionen* oder sogar für alle *Speditionen*, die mit dem Verlader über die Plattform verbunden sind, gleichzeitig veröffentlichen. Alle *Speditionen*, die eingeladen wurden, können in dem Spot-Angebotsprozess ein Angebot innerhalb der vom *Verlader* festgelegten Frist abgeben. Der Disponent des Verladers ist dann dafür verantwortlich, zu einem beliebigen Zeitpunkt eines der Angebote auszuwählen. Wenn der *Verlader* Transporeon Autonomous Procurement nutzt, enthalten die veröffentlichten Transporte ein Preisangebot an die *Spedition*, das diese annehmen kann, anstatt ein eigenes Preisangebot an den *Verlader* zu richten.
- (b) Die Transportzuweisung erfolgt, sobald ein Angebot einer *Spedition* ausgewählt wurde, oder, wenn der *Verlader* Transporeon Autonomous Procurement nutzt, kann die Zuweisung erfolgen, wenn eine *Spedition* das an sie gerichtete Transportangebot annimmt. In beiden Fällen wird diese *Spedition* auf der Plattform mit dem Transport zu dem vereinbarten Transportpreis beauftragt, welcher im Angebot angegeben wurde. Alle anderen mitbietenden *Speditionen* erhalten gleichzeitig eine neutrale negative Antwort.

Bedingung

- (a) Möchte die *Spedition* einen oder mehrere Transportaufträge ausführen, kann er ein entsprechendes bindendes Angebot abgeben, welches er gegebenenfalls zeitlich begrenzen kann. Falls ein Angebot nicht mit einer zeitlichen Frist versehen ist, gilt das Angebot bis zum letzten Datum für die Einreichung von Angeboten, welches vom *Verlader* festgelegt wird. Wenn der *Verlader* Transporeon Autonomous Procurement nutzt, kann die *Spedition* sich dafür entscheiden, angebotene Preise zu akzeptieren, anstatt ein eigenes Angebot zu machen. Und wenn sie ein Angebot macht, kann dieser Angebotspreis storniert oder gesenkt, aber nicht erhöht werden.
- (b) Der *Verlader* ist nicht an den Zeitraum zur Auftragsvergabe gebunden. Er kann den Zeitraum jederzeit verkürzen oder verlängern.
- (c) Ein Vertrag für eine Transaktion zwischen dem *Verlader* und der *Spedition* ist abgeschlossen, wenn der *Verlader* das für ihn am besten geeignete Angebot einer *Spedition* auswählt und es dieser *Spedition* bestätigt. Nutzt der *Verlader* Transporeon Autonomous Procurement, kann auch dann ein Vertrag zustande kommen, wenn eine *Spedition* das ihr unterbreitete Transportangebot annimmt.

2.3. Transporeon No-Touch Order

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* ermöglicht es einem *Verlader*, die Bestätigung eines Transportauftrags von einer bestimmten *Spedition* auf der Plattform anzufragen. Die Auswahl der *Spedition* kann entweder über das *Inhouse-System* des *Verladers*, manuell auf der Plattform, oder automatisch basierend auf den vom *Verlader* festgelegten Regeln durch Transporeon Rate Management erfolgen.
- (b) Die *Spedition* hat die Möglichkeit, den Transportauftrag auf der Plattform innerhalb der vom *Verlader* vorgegebenen Annahmefrist anzunehmen. Im Falle der Annahme wird die *Spedition* mit dem Transport beauftragt. Falls die *Spedition* die Durchführung des Transports ablehnt oder nicht innerhalb der vorgegebenen Frist reagiert, wählt der *Verlader* üblicherweise eine andere *Spedition* aus (manuell oder automatisch über Regeln), oder beschließt, den entsprechenden Transport über den Spot-Markt durch Transporeon Best Carrier zu vergeben.

Bedingung

- (a) Der *Verlader* ist nicht an den Zeitraum zur Auftragsvergabe gebunden. Er kann den Zeitraum jederzeit verkürzen oder verlängern.
- (b) Ein Vertrag für eine Transaktion zwischen dem *Verlader* und der *Spedition* kommt mit der Annahmestätigung durch die *Spedition* (manuell oder automatisch) zustande.

2.4. Transporeon Freight Matching

Dieser *Cloud Service* ermöglicht einer *Spedition*, als Auftraggeber zu agieren. Im Transporeon Freight Matching können Auftraggeber ihre eigenen Transporte sowie Transporte, die sie von ihren Transporeon-*Verladern* erhalten, über verschiedene Zuweisungsmethoden an autorisierte *Speditionen* vergeben.

2.4.1. Transporeon Spot Match

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* ermöglicht Auftraggebern, Angebote für einen bestimmten Transport von autorisierten *Speditionen* auf effiziente Art und Weise zu erhalten. Zu diesem Zweck kann der Auftraggeber einen Transport für eine definierte Gruppe von *Speditionen* oder sogar für alle *Speditionen*, die mit dem Auftraggeber über die Plattform verbunden sind, gleichzeitig veröffentlichen. Alle *Speditionen*, die eingeladen wurden, können in dem Spot-Angebotsprozess ein Angebot innerhalb der vom Auftraggeber festgelegten Frist abgeben. Der Disponent des Auftraggebers ist dann dafür verantwortlich, eines der Angebote auszuwählen. Die Auswahl des Angebots kann entweder im *Inhouse-System* des Auftraggebers oder im Transporeon Freight Matching erfolgen.

- (b) Sobald ein Angebot einer *Spedition* ausgewählt wurde, wird diese *Spedition* auf der Plattform mit dem Transport zu dem vereinbarten Transportpreis beauftragt, welcher im Angebot angegeben wurde. Alle anderen mitbietenden *Speditionen* erhalten gleichzeitig eine neutrale negative Antwort.

Bedingung

- (a) Möchte die *Spedition* einen oder mehrere Transportaufträge ausführen, kann die *Spedition* ein entsprechendes bindendes Angebot abgeben, welches die *Spedition* gegebenenfalls zeitlich begrenzen kann. Wird für ein Angebot keine Frist angegeben, so gilt das Angebot bis zu dem vom Auftraggeber festgelegten Endtermin für die Übermittlung von Angeboten.
- (b) Der Auftraggeber ist nicht an den Zeitraum zur Auftragsvergabe gebunden. Er kann den Zeitraum jederzeit verkürzen oder verlängern.
- (c) Ein Vertrag für eine Transaktion zwischen dem Auftraggeber und der *Spedition* ist abgeschlossen, wenn der Auftraggeber das für ihn am besten geeignete Angebot einer *Spedition* auswählt und es dieser *Spedition* bestätigt.

2.4.2. Transporeon Auto Match**Beschreibung**

- (a) Dieser *Cloud Service* ermöglicht Auftraggebern, mithilfe von künstlicher Intelligenz automatisch eine *Spedition* aus zugelassenen *Speditionen* und Transportpreisen für einen bestimmten Transport zu finden. Zu diesem Zweck können die Auftraggeber einer definierten Gruppe von *Speditionen* einen Transport mit einem maximal akzeptablen Transportpreis und einer Annahmefrist veröffentlichen. Allen *Speditionen* werden durch künstliche Intelligenz generierte Preisangebote präsentiert.
- (b) Die *Spedition* hat die Möglichkeit, den Transport zum angegebenen Transportpreis auf der *Plattform* innerhalb der vom Auftraggeber festgelegten Annahmefrist anzunehmen. Im Falle der Annahme wird die *Spedition* mit dem Transport beauftragt.

Bedingung

- (a) Der Auftraggeber ist nicht an den Zeitraum zur Auftragsvergabe gebunden. Er kann den Zeitraum jederzeit verkürzen oder verlängern.
- (b) Ein Vertrag für eine Transaktion zwischen dem Auftraggeber und der *Spedition* kommt mit der Annahmestätigung durch die *Spedition* zustande.

2.4.3. Transporeon Direct Match**Beschreibung**

- (a) Dieser *Cloud Service* ermöglicht es einem Auftraggeber, die Bestätigung eines Transportauftrags von einer bestimmten *Spedition* auf der *Plattform* anzufragen. Die Auswahl der *Spedition* kann entweder im *Inhouse-System* des Auftraggebers oder im Transporeon Freight Matching erfolgen.
- (b) Die *Spedition* hat die Möglichkeit, den Transportauftrag auf der *Plattform* innerhalb der vom Auftraggeber vorgegebenen Annahmefrist anzunehmen. Im Falle der Annahme wird die *Spedition* mit dem Transport beauftragt. Falls die *Spedition* die Durchführung des Transports ablehnt oder innerhalb der vorgegebenen Frist nicht reagiert, wählt der Auftraggeber in der Regel eine andere *Spedition* aus oder beschließt, den konkreten Transport über eine andere Zuweisungsmethode zuzuweisen.

Bedingung

- (a) Der Auftraggeber ist nicht an den Zeitraum zur Auftragsvergabe gebunden. Er kann den Zeitraum jederzeit verkürzen oder verlängern.
- (b) Ein Vertrag für eine Transaktion zwischen dem Auftraggeber und der *Spedition* kommt mit der Annahmestätigung durch die *Spedition* (manuell oder automatisch) zustande.

2.5. Transporeon Time Slot Management**2.5.1. Zeitfensterbuchung****Beschreibung**

- (a) Dieser *Cloud Service* hilft *Verladern* dabei, die Beladungs- und Entladungszeiten sowie die Durchlaufzeiten der Fahrzeuge zu minimieren. Der *Verlader* definiert die Kapazitäten für die Be-/Entladung der Fahrzeuge und optional weitere Bedingungen/Einschränkungen wie z.B. Buchungsfristen oder Änderungen eines Zeitfensters. In Anbetracht der Transparenz verfügbarer Zeitfenster hat die *Spedition* die Möglichkeit, die Nutzung ihrer Fahrzeuge zu optimieren, indem er das für ihn beste verfügbare Zeitfenster wählt.
- (b) Obwohl es möglich ist, diesen *Cloud Service* als „Standalone“-Lösung allein zu nutzen, ist es allgemein üblich, eine Kombination aus Transport Execution und Transporeon Time Slot Management zu nutzen.

Bedingung

- (a) Der *Verlader* hat das Recht, im Rahmen der mit der *Spedition* vereinbarten Auftragsvolumina für eine berechnete *Spedition* Zeitfenster zu buchen, welche der Verarbeitung der dazugehörigen Aufträge dienen.

- (b) Zusätzlich zum Modul Transporeon Time Slot Management gibt es 3 optionale Module: Weiterleiten offener Buchungen, Quick-Login und Anlieferung.

2.5.2. Weiterleiten offener Buchungen

Beschreibung

- (a) Die *Spedition* kann die zu buchenden Transporte (im Folgenden **offene Buchungen**), die sie vom *Verlader* bekommen hat, an andere *Speditionen* weiterleiten, sofern die *Spedition* die *offenen Buchungen* nicht selbst ausführt.
- (b) Die *Spedition* leitet die *offenen Buchungen* in diesem Fall an eine andere *Spedition* weiter, die für den Erhalt der *offene Buchungen* freigeschaltet wurde (nachfolgend **Empfänger**). Daraufhin kann der *Empfänger* ein Zeitfenster für die *offenen Buchungen* buchen.

Bedingung

- (a) Dazu ist die Freischaltung der Funktion Weiterleiten offener Buchungen durch den Verlader notwendig.
- (b) Der *Service-Provider* prüft nicht, an wen die *offene Buchung* weitergeleitet wird. Der *Service-Provider* prüft lediglich, ob eine Aktivierung der *Spedition* für das Weiterleiten *offener Buchungen* vorliegt und führt die Weiterleitung als solche durch.

2.5.3. Zeitfenster-Management Quick-Login

Beschreibung

- (a) Sowohl der *Verlader* als auch die *Spedition* können einen autorisierten *Dritten* für die Buchung von Zeitfenstern für *offene Buchungen* bestimmen. Technisch funktioniert dies über die Nutzung eines Links mit begrenzter Gültigkeit, welcher autorisierten *Dritten* eingeschränkten Zugang zum Transporeon Time Slot Management auf der *Plattform* gibt, sodass sie das benötigte Zeitfenster für *offene Buchungen* am Standort des *Verladers* buchen können.
- (b) Verlader oder Spedition sind in diesem Fall „Veranlasser“. Autorisierter *Dritter* im Sinne dieser Bestimmung ist das Unternehmen, welches mit dem Veranlasser selbst eine Vertragsbeziehung hat, diesem folglich bekannt ist und vom Veranlasser zur Nutzung dieses *Cloud Services* autorisiert wird. Autorisierte *Dritte* müssen nicht auf der *Plattform* registriert sein.

Bedingung

- (a) Der *Service-Provider* weist darauf hin, dass der versandte Link durch den autorisierten *Dritten* ebenfalls weitergeleitet werden kann, sofern der Link noch nicht zur Zeitfensterbuchung genutzt wurde.
- (b) Der *Service-Provider* versendet den genannten Link auf Anweisung des Veranlassers dem autorisierten *Dritten* auf elektronischem Weg. Der *Service-Provider* prüft hierbei nicht, in welcher Relation der autorisierte *Dritte* zum Veranlasser steht.
- (c) Der Veranlasser, welcher die Weiterleitung der *offenen Buchung* angefragt hat, haftet gegenüber dem *Service-Provider* für die Einhaltung der vertraglichen Vorschriften durch alle autorisierten *Dritten* und jede Partei, welche den Link von autorisierten *Dritten* erhält.

2.5.4. Zeitfenster-Management Anlieferung

Beschreibung

- (a) Der *Verlader* kann eine mit dem *Lieferanten* vorab vereinbarte Warenmenge, die in einem vom Verlader vorgegebenen Zeitraum von der *Spedition* transportiert werden muss (nachfolgend **Mengenkontrakt**), auf der *Plattform* festlegen.
- (b) Der *Verlader* erzeugt dabei im Transporeon Time Slot Management *offene Buchungen* und leitet diese an die *Spedition*/den *Lieferanten* weiter. Die *Spedition*/Lieferant kann im Anschluss zu den *offenen Buchungen* entsprechend ihrer aktuellen Auslastung Zeitfenster im Transporeon Time Slot Management buchen. Der *Verlader* kann im Transporeon Time Slot Management den aktuellen Status des *Mengenkontrakts* einsehen.

Bedingung

Der *Verlader* hat das Recht, im Rahmen der mit der *Spedition* vereinbarten Auftragsvolumina für eine berechnete *Spedition* Zeitfenster zu buchen, welche der Verarbeitung der dazugehörigen Aufträge dienen, basierend auf Verträgen mit Lieferanten.

2.6. SMS-Abrufsteuerung

Beschreibung

Um die Kommunikation zur Fahrzeug-Abrufsteuerung zu vereinfachen, ist es möglich, SMS-Nachrichten direkt aus dem Transporeon Time Slot Management an den Fahrer zu versenden. Zu diesem Zweck wird die Mobilfunknummer des Fahrers normalerweise bei der durch die *Spedition* durchgeführten Buchung als Pflichtfeld-Angabe abgefragt. Die SMS-Nachrichten können manuell oder alternativ als vordefinierter Text eingegeben und in der Sprache des Fahrers versendet werden, welche während des Buchungsprozesses angegeben wurde.

Bedingung

- (a) Eine SMS gibt zusätzliche Informationen über das gebuchte Zeitfenster, dient jedoch nicht zur Buchung, Verschiebung oder Entfernung von Zeitfenstern. Insoweit sind allein die über das Transporeon Time Slot Management bereitgestellten Daten maßgeblich.
- (b) Der Service-Provider nutzt die Dienste Dritter für die SMS-Übertragung. Der Service-Provider kann die sofortige und korrekte Übertragung nicht in den Fällen garantieren, welche außerhalb des Einflusses und der Zuständigkeit von Service-Provider liegen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf fehlenden Empfang von Mobiltelefonen oder die Nichtverfügbarkeit von Netzanbietern. Deshalb empfiehlt der Service-Provider, den Status der Buchungen regelmäßig über die Plattform oder per Telefon zu überprüfen.

2.7. Transporeon Visibility**Beschreibung**

- (a) Das Grundkonzept dieses Cloud Service ist eine möglichst papierlose und schnelle Sendungsverfolgung. Der Tracking-Status kann automatisch in Echtzeit abgerufen werden – entweder über eine GPS-Datenverbindung, wenn die *Spedition* ihre GPS-Verbindung aktiviert hat, oder über eine Schnittstelle der *Spedition*, die zwischen dem *Inhouse-System* der *Spedition* und der *Plattform* eingerichtet wurde. Alternativ kann der Fahrer Teil des Prozesses werden, indem er Statusmeldungen über *Transporeon Trucker* auf einem mobilen Endgerät absetzt. Der Verlader kann diese Informationen nutzen, um eine neue Art von Kundenservice zu bieten.
- (b) Für eine Verfolgung, die nicht in Echtzeit stattfinden soll, können die Statusmeldungen von der *Spedition* über die Benutzeroberfläche abgegeben werden.

Bedingung

- (a) Die Transporte, die der *Verlader* per Visibility Hub verfolgen will, müssen vom *Verlader* als Visibility-relevant gekennzeichnet werden. Um diesen Cloud Service ausführen zu können, muss der Service-Provider vom Verlader mindestens die folgenden korrekten Informationen pro Transport erhalten:
 - Ladeort
 - Ladedatum
 - Ladezeit
 - Abladeort
 - Abladedatum
 - Abladezeit
 - Bestellnummer
 - Speditions-ID
- (b) Das Visibility Hub erfordert die Bereitstellung von Verfolgungsdaten der *Spedition*. Abhängig vom jeweiligen Visibility Hub bietet der *Service-Provider* der *Spedition* eine Vielzahl an technischen Möglichkeiten, die Verfolgungsdaten bereitzustellen, einschließlich der Nutzung von *Transporeon Trucker*, verschiedener APIs und GPS-Schnittstelle.
- (c) Die folgenden Faktoren sind für die Zuverlässigkeit der Echtzeitinformatoren und aller Statusberichte, die über *Transporeon Trucker* abgegeben werden, wichtig. Der *Nutzer* von *Transporeon Trucker* muss sicherstellen, dass:
 - ein mobiles Endgerät zur Verfügung steht,
 - *Transporeon Trucker* auf diesem Endgerät installiert und aktiviert ist,
 - Lokalisierungsdienste aktiviert sind,
 - das Netz des entsprechenden Mobilfunkbieters verfügbar ist und
 - alle notwendigen Statusberichte werden erstellt.
- (d) Die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der gesetzten Statusmeldungen liegt im Verantwortungsbereich der Person, die die Statusmeldung absetzt.

2.7.1. Transporeon Event Management**Beschreibung**

- (a) Ereignisse, die während des jeweiligen Transports auftreten, können verfolgt werden, um die Transportdurchführung auch dann nachverfolgbar zu machen, wenn das Fahrzeug z.B. eine Fabrik zum Beladen verlassen hat und auf dem Weg zum *Empfänger* ist. Statusereignisse werden von der *Spedition* normalerweise per Benutzeroberfläche oder über eine Schnittstelle eingegeben, welche zwischen dem *Inhouse-System* der *Spedition* und der *Plattform* eingerichtet wurde. Beispiele für allgemeine Statusereignisse sind:
 - Stau
 - Ankunft beim Kunden
- (b) Der *Verlader* kann die Statusereignisse definieren, durch die der Prozess erwartungsgemäß unterstützt wird, was auf Ebene eines Transports oder auch auf Ebene einer Lieferung sein kann. Es ist auch möglich, bestimmte Abhängigkeiten/Arbeitsabläufe zwischen bestimmten Statusmeldungen zu definieren.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.7.2. Transporeon Retail Transport Visibility**Beschreibung**

- (a) Falls das Entladen eines Transports bei einem Einzelhändler stattfindet, der die *Plattform* nutzt, werden die Daten des gebuchten Zeitfensters automatisch als Status auf der *Plattform* angezeigt.
- (b) Der entsprechende Einzelhändler definiert, welche Statusmeldungen und Buchungsinhalte übertragen werden dürfen.
- (c) Die folgenden Statusmeldungen sind angelehnt an die Anwendungsempfehlung „Zeitfensterkontrolle von GS1“ und können übertragen werden:
 - Gebuchtes -Zeitfenster
 - Ankunft
 - Anruf Entladung
 - Entladungsbeginn
 - Entladungsende
 - Abfahrt

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.7.3. Transporeon Road Visibility**Beschreibung**

- (a) Dieser *Cloud Service* bietet die Transparenz und Echtzeitnachverfolgung des Status, des Standorts und der voraussichtlichen Ankunftszeit (nachfolgend *ETA*) für die Transporte.
- (b) Wenn die datenliefernde *Spedition* zustimmt, werden der ungefähre Standort des zugewiesenen Fahrzeugs sowie transportbezogene Statusinformationen und *ETA* dem *Verlader*, der *Spedition* sowie für den Lieferanten und den Warenempfänger während eines bestimmten von der *Spedition* durchgeführten Transports sichtbar gemacht.
- (c) Der *Verlader* und andere Teilnehmer der Lieferkette können nur Nachverfolgungsdaten für Transporte sehen, die von der *Spedition* ausdrücklich angenommen wurden, indem sie die entsprechenden erforderlichen Daten geteilt haben.
- (d) Die folgenden Statusmeldungen sind verfügbar:
 - Fahrt Richtung Beladestelle
 - Beladen Ankunft
 - Beladen Abfahrt
 - Fahrt Richtung Entladestelle
 - Entladen Ankunft
 - Entladen Abfahrt
- (e) Weiterhin wird die optimierte Fahrzeugroute, sowie die Position der bereits gesetzten Statusmeldungen berechnet und auf einer interaktiven Karte in Transporeon-Web angezeigt.

Bedingung

- (a) Dieser *Cloud Service* muss für den *Verlader* freigeschaltet werden, um auch von der *Spedition* genutzt werden zu können.
- (b) Dieser *Cloud Service* kann nur von *Verladern* verwendet werden, deren *Speditionen* den Plattformnutzungsvertrag abgeschlossen haben.
- (c) Das zur Anzeige der Echtzeitinformationen verwendete Kartenmaterial wird von einem Dritt-Anbieter bezogen. Der *Verlader* ist nur befugt, das Material zur Verfolgung der Transporte zu nutzen. Weitergehende Nutzung wie die Übersetzung, Bearbeitung, Änderung oder das Arrangement der Daten sowie die Verwendung der Daten und die unter deren Verwendung erzielten Ergebnisse für die Erstellung eines eigenen Produktes, wie beispielsweise geographische Karten des *Verladers*, sind nicht gestattet. Im Falle etwaiger urheberrechtlicher Zuwiderhandlung oder im Fall der unerlaubten Ausweitung des durch den *Service-Provider* gewährten Nutzungsumfangs, hat der *Drittanbieter* wie auch der *Service-Provider* unmittelbare Ansprüche auf Einhaltung der Nutzungsregeln und Schutzbestimmungen. Die Zurverfügungstellung des Kartenmaterials unterliegt Veränderungen, die der *Service-Provider* nicht immer beeinflussen kann.
- (d) Die *ETA*-Berechnung wird vom *Service-Provider* durchgeführt. Alternativ kann die *ETA* von der *Spedition* über die APIs des *Service-Providers* bereitgestellt werden.

2.7.4. Transporeon Real Time Workflow

Beschreibung

- (a) Über die von Transporeon Visibility Hub bereitgestellten Funktionen hinaus kann der *Verlader* individuelle zusätzliche Statusmeldungen und/oder Statusmeldungen mit zusätzlichen Informationen definieren.
- (b) Zum Beispiel werden die folgenden Workflows unterstützt:
 - Dokumentation der Ladungssicherung
 - Lieferung der Waren
 - Schadensdokumentation
- (c) Weitere Workflows können auf Anfrage erstellt werden.
- (d) Die folgenden Funktionen werden unterstützt:
 - Foto
 - Elektronische Unterschrift
 - Auswahlfelder
 - Textfelder
- (e) Die *Spedition* meldet den zusätzlichen, vom *Verlader* definierten Status in Echtzeit über die Schnittstelle Tracking & Visibility oder *Transporeon Trucker*.
- (f) Basierend auf den erhaltenen Informationen kann eine Kunden-spezifische PDF-Datei automatisch pro Lieferung oder Transport erstellt werden.

Bedingung

- (a) Es gelten die in 2.7.3 (Transporeon Road Visibility) definierten Bedingungen.
- (b) Bestimmte Workflow-Statusangaben und -Dokumente (z.B. Foto von CMR oder Unterschrift) können nur von *Transporeon Trucker* oder Schnittstelle Tracking & Visibility bereitgestellt werden.
- (c) Der *Verlader*-spezifische Workflow muss vor dem Go-Live mit dem *Service-Provider* abgestimmt und definiert werden.

2.7.5. Transporeon Ocean Visibility

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* bietet prädiktive Echtzeit-Transparenz für Seecontainertransporte mit allen großen Seefracht-*Speditionen*.
- (b) Die Sichtbarkeitsdaten auf See werden von drei Hauptquellen erfasst:
 - Seefracht-*Speditionen* und große Auftraggeber
 - Schiffsverfolgung mit globalem terrestrischem AIS und Satelliten-AIS-System
 - Hafentreiber und Hochseeterminals
- (c) Insbesondere werden die folgenden Daten zur Verfügung gestellt:
 - Ankunft/Abfahrt, Be-/Entlade-/Umladeereignisse bei der Verladung, Häfen, Umschlag, Kundenstandorte
 - Vorhergesagte, geplante, geschätzte und tatsächliche Zeiten für zurückliegende und künftige Meilensteine
 - Ausnahmenmanagement: Verspätungen, Abweichungen vom geplanten Transport, Nichterreichen eines erwarteten Meilensteins
 - Aktuelle Schiffsstandorte: bisherige und künftig prognostizierte Routen.

Bedingung

- (a) Dieser *Cloud Service* muss für den *Verlader* aktiviert werden, um auch von der *Spedition*/dem Auftraggeber genutzt werden zu können.
- (b) Grundlegende Identifikatoren, die für die Verfolgung auf See benötigt werden, sind:
 - Master-Frachtbrief
 - Master-Buchungs-ID
 - Container-ID
 - Seefrachtspeditions-ID (SCAC).

Nicht alle Identifikatoren sind erforderlich. In der Regel genügt eine Kombination aus zwei Identifikatoren.

2.7.6. Mobile Order Management

Beschreibung

- (a) Während eines jeden Transportes, der durch die *Spedition* ausgeführt wird, werden der ungefähre Standort des zugewiesenen Fahrzeugs sowie transportbezogene Statusinformationen und die voraussichtliche *ETA* dem *Verlader*, der *Spedition* und auch dem Lieferanten und dem Warenempfänger sichtbar gemacht.
- (b) Der *Verlader* und andere Teilnehmer der Lieferkette können nur Nachverfolgungsdaten für Transporte sehen, die von der *Spedition* ausdrücklich angenommen wurden und für die eine Fahrzeugzuordnung vorgenommen wurde.
- (c) Es ist möglich, Kunden-spezifische Workflows zu definieren, die zusätzlichen Daten wie Foto, Unterschrift oder zusätzliche Felder beinhalten. Es ist auch möglich, bestimmte Abhängigkeiten zwischen bestimmten Statusmeldungen zu definieren.
- (d) Weiterhin wird die optimierte Fahrzeugroute, sowie die Position der bereits gesetzten Statusmeldungen berechnet und auf einer interaktiven Karte in Transporeon-Web angezeigt.

Bedingung

- (a) Dieser *Cloud Service* kann nur von *Verladern* verwendet werden, die bereits Transport Execution auf der *Plattform* verwenden und deren *Speditionen* den Plattformnutzungsvertrag abgeschlossen haben.
- (b) Das zur Anzeige der Echtzeitinformationen verwendete Kartenmaterial wird von einem Dritt-Anbieter bezogen. Der *Verlader* ist nur befugt, das Material zur Verfolgung der Transporte zu nutzen. Weitergehende Nutzung wie die Übersetzung, Bearbeitung, Änderung oder das Arrangement der Daten sowie die Verwendung der Daten und die unter deren Verwendung erzielten Ergebnisse für die Erstellung eines eigenen Produktes, wie beispielsweise geographische Karten des Verladers, sind nicht gestattet. Im Falle etwaiger urheberrechtlicher Zuwiderhandlung oder im Fall der unerlaubten Ausweitung des durch den *Service-Provider* gewährten Nutzungsumfangs, hat der *Drittanbieter* wie auch der *Service-Provider* unmittelbare Ansprüche auf Einhaltung der Nutzungsregeln und Schutzbestimmungen. Die Zurverfügungstellung des Kartenmaterials unterliegt Veränderungen, die der *Service-Provider* nicht immer beeinflussen kann.
- (c) Der *Verlader*-spezifische Workflow muss vor dem Go-Live mit dem *Service-Provider* abgestimmt und definiert werden.

2.7.6.1. Mobile Order Management „Real Time Tracking“

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* ist das Basispaket und deshalb die Basisanforderung zur Nutzung von *Mobile Order Management*.
- (b) Workflows mit Statusmeldungen, die keine zusätzliche Daten (wie Fotos, Unterschriften, zusätzliche Felder) enthalten, können definiert werden.
- (c) *Speditionen* haben die Möglichkeit, Transportaufträge von *Transporeon-Web* an ihre Fahrer/Fahrzeuge weiterzuleiten. Der Fahrer meldet den vom *Verlader* definierten Status in Echtzeit über *Transporeon Trucker*. Alternativ kann die Fahrzeugzuordnung und die Bereitstellung von definierten Statusmeldungen über die *Service-Provider-APIs* durch die *Spedition* erfolgen.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.7.6.2. Mobile Order Management „Real Time Workflow“

Beschreibung

- (a) Workflows mit Statusmeldungen, die zusätzliche Daten enthalten, können über *Real Time Workflow* definiert werden.
- (b) Zum Beispiel werden die folgenden Workflows unterstützt:
 - Dokumentation der Ladungssicherung
 - Lieferung der Waren
 - Schadensdokumentation
- (c) Weitere Workflows können auf Anfrage erstellt werden.
- (d) Die folgenden Funktionen werden unterstützt:
 - Foto
 - Elektronische Unterschrift
 - Auswahlfelder
 - Textfelder
- (e) Basierend auf den erhaltenen Informationen kann eine Kunden-spezifische PDF-Datei automatisch pro Lieferung oder Transport erstellt werden.

Bedingung

Neben den unter Ziffer 2.7.6 (Mobile Order Management) beschriebenen Bedingungen, gelten zusätzlich die folgende Bedingungen:

- (a) Die digitale Unterschrift im Mobile Order Management stellt kein Beweismittel im Rahmen von Gerichtsverfahren dar, im Besonderen in der Hinsicht, dass die Unterschrift:
- echt ist;
 - auf autorisierte Art und Weise geleistet wurde;
 - von der angegebenen ausstellenden Person stammt;
 - jedweden Anforderungen an die Form genügt, insbesondere stellt die digitale Unterschrift keine elektronische Unterschrift im Sinne von §126a BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) dar.
- (b) Im Falle der Nutzung der Fotofunktion von Mobile Order Management überträgt der Service-Provider das Bild auf die Plattform. Der Service-Provider ist hierbei nur Übermittler eines Datensatzes.

2.7.6.3. Mobile Order Management „Geofencing/ETA“**Beschreibung**

- (a) Die folgenden Leistungen werden bereitgestellt:
- Berechnung der *ETA* für die Beladestelle im Time Slot Management: Die Zeitfensterbuchung wird ergänzt um die geschätzte Ankunftszeit. Ausgehend von dieser Information kann der *Verlader* mögliche Verspätungen schon zu dem Zeitpunkt erkennen, wenn der Fahrer auf dem Weg zur Abholstation ist, so dass proaktiv reagiert werden kann und eventuell der Kommissionierung angepasst werden kann.
 - Berechnung der *ETA* für die Entladestelle im Transporeon-Web: In diesem Fall wird die geschätzte Ankunftszeit im Transporeon-Web angezeigt. Falls der Fahrer nicht rechtzeitig bei einem Abladetermin sein kann, wird der Verlader automatisch über die erwartete Verzögerung informiert und er kann somit proaktiv reagieren und z.B. Kunden informieren.
- (b) Geofencing kann pro Workflow-Status vom Verlader konfiguriert werden, um den Fahrer zu erinnern oder um den Status automatisch zu setzen, sobald der Fahrer einen bestimmten Bereich um die Belade- bzw. Entladestation verlassen hat.

Bedingung

Neben den unter Ziffer 2.7.6 (Mobile Order Management) beschriebenen Bedingungen, gelten zusätzlich die folgende Bedingungen:

- (a) Die *ETA*-Berechnung erfolgt über einen *Dritt*-Anbieter. Alternativ kann die *ETA* über die Schnittstelle Tracking & Visibility von der *Spedition* zur Verfügung gestellt werden.
- (b) Die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der *ETA*-Berechnung oder der Statusmeldungen liegt im Verantwortungsbereich des *Dritt*-Anbieters, der die Berechnung und Statusmeldungen zur Verfügung stellt.

2.8. Control Tower**Beschreibung**

- (a) Dieser *Cloud Service* ermöglicht die interaktive Verfolgung von Fahrzeugen auf einer Karte, basierend auf den Echtzeitdaten von *Transporeon Trucker*, der GPS-Schnittstelle der *Spedition* oder von der *Spedition* über die APIs des *Service-Providers*.
- (b) Mithilfe der Filterfunktionen können die *Nutzer* alle oder nur vordefinierte Transporte verfolgen. Durch Klicken auf einen Transport werden die optimierte Route, sowie Fahrzeug- und Transportdetails angezeigt. Die Auto-Zoom Funktion zeigt immer den bestmöglichen Ausschnitt der Karte, abhängig von den derzeitigen Positionen der Transporte.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.9. Transporeon Rate Management**Beschreibung**

- (a) Dieser *Cloud Service* findet über definierte Kriterien die am besten geeignete *Spedition* (Automatische Speditionsfindung) und/oder berechnet den Transportpreis gemäß definierten Kriterien für einen Transport (Automatische Preisfindung).
- (b) Übliche Kriterien sind:
- Fahrzeug
 - Verbindung (Start zu Ziel)
 - Postleitzahl der Entladestation
 - Zuschläge (z.B. für zusätzliches Abholen oder Entladen, nur anwendbar bei der automatischen Preisfindung)
- (c) Es ist möglich, mehr als eine *Spedition* für eine bestimmte Verbindung zu definieren. In diesem Fall kann der Transport automatisch zur zweiten, dritten und so weiter *Spedition* für einen effizienten Bestätigungsprozess geschickt werden. Um Prioritäten unter den

Speditionen für eine Verbindung zu definieren, ist vorgesehen, eine bestimmte Reihenfolge zu definieren oder eine Quote pro *Spedition* zu nutzen („Marktanteil“, z.B. 60% *Spedition A*, 40% *Spedition B*).

- (d) Die berechneten Preise können als Grundpreise im Transporeon-Web angezeigt werden.
- (e) Die Daten werden tabellarisch gespeichert und können direkt in der Anwendung bearbeitet werden. Alternativ können die Tabellen exportiert und nach ihrer Offline-Bearbeitung wieder in die Anwendung importiert werden.

Bedingung

- (a) Der Service-Provider hat keinen Einfluss darauf, welche Daten verfügbar sind, da dies von den entsprechenden Daten abhängt, welche der Verlader bzw. die *Spedition* auf der Plattform eingeben, der Anzahl der *Speditionen* und der Art der Daten.
- (b) Die automatische Findung von *Speditionen* und/oder die automatische Preisfindung ist eine mathematische Berechnung (nachfolgend **Ergebnis**), basierend auf den eingegebenen und vorhandenen Datensätzen von *Dritten*.
- (c) Die *Ergebnisse* geben nicht immer die besten oder üblichsten *Speditionen* auf dem Markt an, da die Richtigkeit und Aktualität der Datensätze davon abhängen, welche Daten von den *Nutzern* aktualisiert wurden. Diese Daten liegen in der Verantwortung der Partei, welche solche Daten in das System eingibt.
- (d) Der *Service-Provider* ist verantwortlich für die mathematische Korrektheit der *Ergebnisse* basierend auf den bereitgestellten Kriterien und den eingegebenen Datensätzen.

2.10. Rate Acceptance

Beschreibung

- (a) Falls ein *Verlader* diese Funktion nutzt, kann die *Spedition* die entsprechenden, vom *Verlader* gespeicherten Raten im Transporeon Rate Management einsehen. Bei neuen oder geänderten Raten hat der *Verlader* die Möglichkeit, seine Raten bei der *Spedition* zu prüfen und die Raten zu bestätigen und/oder abzulehnen. Zu diesem Zweck löst der *Verlader* den Genehmigungsprozess aus und die *Spedition* kann die Anfrage des *Verladers* prüfen, indem sie sich auf der *Plattform* anmeldet. Der *Verlader* kann entscheiden, welche Aktionen die *Spedition* durchführen darf und wie viele Informationen einer Rate der *Spedition* angezeigt werden.
- (b) Eine mögliche Konfiguration für *Kunden* auf Transporeon Freight Procurement ermöglicht verifizierten *Verlader*-Nutzern weltweit, standort- sowie abteilungsübergreifend den Zugriff auf zentrale Rateninformationen. Die Ratendaten werden in Tabellenform gespeichert und können direkt in der Anwendung gepflegt werden. Alternativ können die Tabellen exportiert und nach der Offline-Bearbeitung wieder in die Anwendung importiert werden. Die *Nutzer* können verfügbare Routings einschließlich der Kalkulation des Gesamttransportpreises (inkl. Zuschläge) pro *Spedition* auf verfügbaren Bahnen abfragen. Es besteht die Möglichkeit, die Routing-Informationen oder kalkulierten Preise via Schnittstelle an Transporeon-Web oder andere Systeme von Drittanbietern zu übertragen.

Bedingung

- (a) Der *Verlader* muss Transporeon Rate Management nutzen.
- (b) Nur der *Verlader* kann diese Funktion auslösen. Die Funktion muss für den *Verlader* freigeschaltet sein.
- (c) Die *Spedition* muss auf der *Plattform* sowie als *Spedition* für diesen *Verlader* aktiv sein.

2.11. Container-Beauftragung

Beschreibung

- (a) Die Schnittstelle zwischen Transporeon-Web und einer Seefrachtplattform erlaubt es dem *Verlader*, Seefrachtaufträge (Container) an seine Seefracht-*Speditionen* über die *Plattform* zu beauftragen.
- (b) Der *Verlader* sendet die Container an eine Seefracht-*Spedition* zur Bestätigung über Transporeon No-Touch Order. Die Seefracht-*Spedition* nimmt den Transportauftrag über die Seefrachtplattform an und der *Verlader* erhält die Bestätigung über die Plattform.

Bedingung

- (a) Der *Verlader* beschließt mit einem bestimmten Anbieter einer Seefrachtplattform zu arbeiten. Hierzu stehen der *Verlader* als auch die *Spedition* mit dem Seefrachtplattform-Anbieter in Vertragsbeziehungen.
- (b) Der Service-Provider benötigt die vom *Verlader* oder der *Spedition* eingegebenen Daten, welche über die Seefrachtplattform an die Plattform weitergeleitet werden. Der *Service-Provider* stellt die korrekte Übernahme der Datensätze sicher und aktiviert Transporeon No-Touch Order.
- (c) Eine etwaige Nichtverfügbarkeit der Seefrachtplattform wirkt sich unmittelbar auf die Nichtverfügbarkeit dieses Cloud Service aus. In diesen Fällen ist der Service-Provider von der Leistung befreit. Jedwede sich aus der Nichtverfügbarkeit der Seefrachtplattform ergebenden Ansprüche werden direkt mit dem Anbieter der Seefrachtplattform geregelt.
- (d) Im Übrigen gelten die Bestimmungen in Ziffer 2.3 (Transporeon No-Touch Order) entsprechend.

2.12. Transporeon Attachment Services

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* bietet den elektronischen Austausch von transport- und buchungsrelevanten Dateien für eine optimierte Kommunikation. Dateien können vom *Verlader* bzw. von der *Spedition* auf Transportebene oder Lieferungsebene und für Unternehmen des Einzelhandels bzw. für *Speditionen* auf Buchungsebene angehängt werden.
- (b) Beispiele üblicher Dateianhänge sind:
 - CMR
 - Bilder
 - Zertifikate
 - Zolldokumente
- (c) Die Anhänge werden für 10 Jahre archiviert.
- (d) Die maximale Größe einer Anlage beträgt 10 Megabyte.

Bedingung

- (a) Der Service-Provider weist darauf hin, dass allein der Kunde bestimmt, welche Dateien er hochlädt. Hieraus kann das Hochladedatum vom tatsächlichen Aufnahmedatum abweichen, andere Sachverhalte abbilden und dient deshalb nicht als gerichtsfester (zwingender) Nachweis über einen transportspezifischen Sachverhalt.
- (b) Der Kunde verpflichtet sich, keine personenbezogenen Daten zu verwenden.

2.13. Transport-Planung

Beschreibung

Ein *Verlader* übermittelt einzelne Transporte bzw. *offene Buchungen* an seine registrierten *Speditionen*. Damit können die *Speditionen* die einzelnen Transporte durch Kombinieren der *offenen Buchungen* kombinieren und daraus einen kombinierten Transport bzw. eine kombinierte *offene Buchung* zusammenstellen.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.14. Transporeon Freight settlement (ehemals Frachtabrechnung)

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* optimiert die Transportabrechnungen und fungiert als zentrale Kommunikationsplattform zwischen *Verlader* und *Spedition*.
- (b) Nach der Beauftragung eines Transports über die *Plattform* hat der *Verlader* die Möglichkeit, die Fracht-Settlement-Informationen für den jeweiligen Transport von der *Spedition* anzufordern, um die Rechnung zu überprüfen. Die *Spedition* kann den angeforderten Abrechnungspreis akzeptieren oder ablehnen. Anschließend erhält der *Verlader* eine Nachricht, ob sein Fracht-Settlement angenommen oder abgelehnt wurde.

Bedingung

Der Service-Provider übernimmt keine Verantwortung für die Genauigkeit und Richtigkeit der Frachtabrechnungsinformationen, die der Kunde während der Nutzung der Plattform eingibt bzw. bereitstellt.

2.15. Transporeon Analytics

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* hilft den *Verladern*, auf der *Plattform* zusammengestellte Daten zu extrahieren und zu analysieren. Berichte können grundsätzlich auf Speditions-Ebene oder auf Transportebene erstellt werden. Aufgrund der großen Anzahl möglicher Felder gibt es eine riesige Menge an möglichen Kombinationen, die analysiert werden können. Einfache Berichte können folgende sein:
 - Menge des bewegten Gewichts pro *Spedition* und Entladestelle innerhalb eines bestimmten Zeitraums
 - Alle abgeschlossenen Transporte einschließlich aller Angebote innerhalb eines bestimmten Zeitraums mit Anzeige der höchsten, niedrigsten und der ausgewählten Angebote
- (b) Wiederkehrende Anfragen können gespeichert und für eine regelmäßige (z.B. monatliche) Weiterversendung gekennzeichnet werden.
- (c) Die Ausgabe der Daten erfolgt in einer Roh Tabellenform und kann über Excel exportiert werden.

Bedingung

- (a) Der Service-Provider hat keinen Einfluss darauf, welche Daten verfügbar gemacht werden, da dies von den entsprechenden Dateneingaben auf der Plattform, der Anzahl der Speditionen und der Art der Daten abhängt.
- (b) Die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der entsprechenden Daten liegen in der Verantwortung der Partei, welche solche Daten in das System eingibt.

2.16. Transporeon Surcharge Management**Beschreibung**

- (a) Nach der Beauftragung eines Transports über die Plattform hat die Spedition die Möglichkeit, vom Verlader Zuschläge für den entsprechenden Transport zu verlangen.
- (b) Zuschläge sind Kosten, welche nicht im Voraus von Verlader und Spedition in Betracht gezogen werden können, aber direkten Einfluss auf die Kosten des entsprechenden Transports haben. Typische Beispiele für Zuschläge sind Wartezeiten, die während der Durchführung eines Transports auftreten.
- (c) Der Verlader kann die verlangten Zuschläge annehmen oder ablehnen. Nachfolgend erhält die *Spedition* eine Nachricht, ob sein Zuschlag angenommen oder abgelehnt wurde.
- (d) Der Umfang möglicher Zuschlagsanforderungen (Art, Menge und Zeitrahmen) wird vom Verlader definiert.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.17. Trailer Avis**Beschreibung**

- (a) Dieser Cloud Service ermöglicht es dem Verlader, Anhänger zur Vorbeladung zusätzlich zu Fahrzeugen in Zeitfenster-Management zu verwalten. Damit hat der *Verlader* einen Überblick über alle Anhänger vor Ort sowie deren aktuellen Ladestatus (leer oder voll). Auch die *Spedition* hat so einen Überblick über ihre Anhänger.
- (b) Dieser Cloud Service kann auf Container angepasst werden.

Bedingung

Dieser Cloud Service benötigt das Zeitfenster-Management.

2.18. Empfängerportal**Beschreibung**

- (a) Dieser Cloud Service gibt dem Warenempfänger die Möglichkeit, ausgewählte Transportaufträge oder deren entsprechenden Status auf der Plattform einzusehen.
- (b) Der Verlader kann dem Warenempfänger das Recht gewähren, die Lieferungen einzusehen, die der *Spedition* über die Plattform zugewiesen wurden. Die Verbindung zwischen den Lieferungen und dem Warenempfänger wird durch den Verlader erstellt. Die Art und der Umfang der Lieferinformationen, die der Warenempfänger einsehen kann, werden vom Verlader bestimmt.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.19. Lieferantenportal**Beschreibung**

- (a) Bei der Erstellung der Lieferung kann der *Verlader* einen dazugehörigen Lieferanten angeben. Mit diesem *Cloud Service* kann dieser Lieferant Lieferungen im Transporeon-Web einsehen, für die er eine Berechtigung erhalten hat.
- (b) Zu diesem Zweck hat der Lieferant seine eigene Ansicht, die nur die relevanten Lieferungen anzeigt. Im Rahmen des Transporeon Event Managements kann der Lieferant zudem Status verfolgen und, je nach Berechtigung, auch Status setzen.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.20. Transporeon Exchange Platform

Beschreibung

- (a) Die Transporeon Exchange Platform dient als Datenkonverter zwischen dem *Inhouse-System* des Kunden und der *Plattform*. Sie wird als Teil eines *Cloud Service* zur Verfügung gestellt und ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen der *Plattform* und dem *Inhouse-System* des Kunden. Sie ermöglicht es dem Kunden und dem Service-Provider, transportbezogene Daten auszutauschen, einschließlich aber nicht beschränkt auf die Verwendung der Standard Transporeon-API.
- (b) Der Kunde und der Service-Provider definieren gemeinsam das Datenformat und das Übertragungsprotokoll (auf Grundlage der möglichen Datenformate und Übertragungsprotokolle).
- (c) Der *Service-Provider* übernimmt keine Verantwortung für die Genauigkeit und Richtigkeit der Daten, die aus dem *Inhouse-System* des Kunden an die Transporeon Exchange Platform übertragen werden. Die korrekte Datenübermittlung liegt ausschließlich in der Verantwortung des Kunden.

Bedingung

Das *Inhouse-System* des Kunden ist ein IT-System, das eine direkte Verbindung zur Transporeon Exchange *Plattform* hat. Es ist ebenfalls möglich, mehr als 1 *Inhouse-System* des Kunden anzubinden (z. B. ein *Inhouse-System* für Transport Execution und ein *Inhouse-System* für Yard Management, beide mit der Transporeon Exchange Platform verbunden).

2.21. Transporeon e-CMR (sign on glass)

Beschreibung

- (a) Dieser Cloud Service ist eine Lösung, welche die Verwendung von digitalen Frachtbriefen bei der Zusammenarbeit mit anderen Parteien auf der Plattform ermöglicht.
- (b) Wenn die *Spedition* ein Fahrzeug einem zugewiesenen Transport zuordnet; wird das digitale Frachtbriefdokument von der *Plattform* generiert und in *Transporeon Trucker* zur Verfügung gestellt. Der Fahrer kann die Unterschriften von Absender und sich selbst auf einem mobilen Gerät einholen. Zusammen mit Transport- und Lieferdaten werden diese Unterschriften auf einem automatisch erstellten digitalen Frachtbrief (PDF-Dokument) hinterlegt, der dann in Transporeon Attachment Services sowohl für den *Verlader* als auch für die *Spedition* als Anlage gespeichert wird. Während des Transports wird der digitale Frachtbrief in *Transporeon Trucker* zugänglich sein (Unterschriften und Kommentare).
- (c) Die digitalen Frachtbriefdokumente werden vom *Service-Provider* erstellt und mit Transporeon Attachment Services der jeweiligen Lieferung beigefügt. Sie sind als Anlage auf der Plattform gespeichert. Alle Beteiligten (Verlader, Spedition und optional Warenempfänger via Empfängerportal) können über die *Plattform* auf die digitalen Frachtbriefdokumente zugreifen. Der digitale Frachtbrief ist auch für den Fahrer in *Transporeon Trucker* verfügbar.

Bedingung

- (a) Der Verlader muss einen bestimmten Transport als relevant für den digitalen Frachtbrief markieren. Der Verlader muss angeben, wann die Transportinformationen endgültig sind, damit der digitale Frachtbrief ausgestellt werden kann.
- (b) Die Spedition muss ein Fahrzeug einem zugewiesenen Transport zuordnen.
- (c) Der Fahrer der *Spedition* muss *Transporeon Trucker* verwenden.
- (d) Bei dieser Lösung ist die technische Authentifizierung des elektronischen Frachtbriefs mittels elektronischer Signatur, wie im e-CMR Protokoll beschrieben, nicht vorgesehen.
- (e) Die hochgeladenen Daten können vom tatsächlichen Aufnahmedatum abweichen und andere Sachverhalte aufweisen. Das Dokument wird vom *Service-Provider* auf Grundlage der vom Benutzer ausgefüllten oder hochgeladenen Informationen ausgestellt. Jede Partei, die Informationen ausfüllt oder Inhalte (einschließlich Anlagen, Bildern oder Logos) hochlädt, ist für den Inhalt, die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität dieser Informationen allein verantwortlich.
- (f) Der *Service-Provider* gibt keine Garantie, dass die Dokumente/das Verfahren eine Beweiswirkung für die Anwendung geltenden Rechts oder für Gerichtsverfahren darstellen.

2.22. Partner Performance Score

Beschreibung

Dieser *Cloud Service* bietet einen Vorteil für *Speditionen* und erlaubt ihnen, neue Geschäftsbeziehungen mit *Verladern* auf der *Plattform* einzugehen. Basierend auf Informationen der Leistung und Aktivität von *Speditionen* auf der *Plattform*, und der Verwendung von bestimmten Kriterien und Algorithmen, wird eine Bewertung für jede *Spedition* erstellt. Diese Bewertung rangiert zwischen 0 und 100 und aktualisiert sich in Echtzeit. Dieser durch den *Service-Provider* entwickelte Algorithmus basiert ausschließlich auf objektiven Kriterien; einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Annahme des aktuellsten Plattformnutzungsvertrages und die Nutzung der *Visibility Services*. Die Bewertung könnte ein ausschlaggebender Faktor für die spätere Zusammenarbeit der *Spedition* mit *Verladern* auf der *Plattform* sein. Der *Service-Provider* bietet

der *Spedition* Beratung an, wie diese ihre Bewertung erhöhen und die notwendigen Tools nutzen kann, um die Bewertung auf einem hohen Niveau halten zu können.

Bedingung

- (a) Der Algorithmus, der vom *Service-Provider* verwendet wird, um die Bewertung zu generieren, ist alleiniges Eigentum des *Service-Provider* und wird *Speditionen* nicht offengelegt werden.
- (b) Der *Service-Provider* wird die objektiven Kriterien ausschließlich für die Bewertung nutzen.
- (c) Die Bewertung wird für alle *Verlader* auf der *Plattform* sichtbar sein, jedoch nicht für andere *Speditionen*.
- (d) Jede Kunden-ID wird ihre eigene Bewertung erhalten. *Nutzer* mit derselben ID werden eine einzige Bewertung erhalten. Wenn die *Spedition* mehrere verbundene Unternehmen hat, jedes von ihnen mit einer separaten ID, wird jedes verbundene Unternehmen seine eigene Bewertung erhalten.
- (e) Der *Service-Provider* wird für eventuelle Schäden, die aus der Partner-Leistungsbewertung entstehen, nicht zur Verantwortung gezogen, insbesondere nicht für Schäden aufgrund von Geschäftsausfällen. Der *Service-Provider* ist nur dafür verantwortlich, die Ergebnisse des Algorithmus zu generieren (zusammenfassende Informationen).

2.23. Transporeon Carbon Visibility

Beschreibung

Der *Service-Provider* berechnet verschiedene Parameter (insbesondere CO₂-Emissionen pro tkm) mit Blick auf Treibhausgasemissionen, die einem oder einem Paket von bestimmten Transporten zuzuordnen sind. Diese Berechnung stützt sich auf wissenschaftliche Standardwerte sowie auf Daten, die auf der *Plattform* für solche Transporte zur Verfügung stehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf telematische Daten.

Zusätzlich zu den Emissionswerten erhalten *Kunden* Zugang zu einem Carbon Data Index (CDI) für einen Transport oder ein Paket von Transporten. Der CDI spiegelt die Granularität der Daten wider, die für die Emissionsberechnung zur Verfügung stehen.

Bedingung

- (a) Der Algorithmus, der vom *Service-Provider* für die Berechnung der Treibhausgasemissionen und des CDI verwendet wird, ist alleiniges Eigentum des *Service-Providers* und wird *Kunden* gegenüber nicht offengelegt.
- (b) Der *Service-Provider* wird die objektiven Kriterien ausschließlich für Berechnungen nutzen.
- (c) Die Berechnungsmethode basiert auf dem GLEC-Rahmenwerk. Der *Service-Provider* behält sich vor, sie durch eine andere, vergleichbar anerkannte Methode zu ersetzen, z. B. ISO 14083 (2022).
- (d) Die *Spedition* kann die Treibhausgas- und CDI-Berechnungen beeinflussen, indem sie im Transporeon Visibility Hub relevante Daten per Telematiksystem zur Verfügung stellt, wie z. B. Kraftstoffverbrauch, Ereignisinformationen (Stopp) und weitere Daten. Der *Service-Provider* haftet nicht für das Versäumnis der *Spedition*, entsprechend genaue Daten zu liefern.
- (e) Der *Service-Provider* wird nicht für eventuelle Schäden, die aus Treibhausgas- oder CDI-Berechnungen entstehen, zur Verantwortung gezogen werden, insbesondere nicht für den Verlust von Geschäftsbeziehungen. Der *Service-Provider* ist nur dafür verantwortlich, die Ergebnisse des Algorithmus zu generieren (zusammenfassende Informationen).

2.24. Transporeon Retail Time Slot Management

Beschreibung

- (a) Der *Verlader* ermittelt in Transporeon Retail Time Slot Management die verfügbaren Be- und Entladekapazitäten für seine Standorte. Nur die *Speditionen* innerhalb der Gruppe der *Speditionen* des jeweiligen *Verladers* haben Zugriff auf diese Entladekapazitäten. Die Kriterien, nach denen der *Service-Provider* dazu berechtigt ist, *Speditionen* für einen *Verlader* freizuschalten, werden vom jeweiligen *Verlader* festgelegt. Auf diese Entladekapazitäten haben nur diejenigen *Speditionen* Zugriff, die vom entsprechenden *Verlader* die zugehörige Bestellnummer erhalten haben (nachfolgend **berechtigte Speditionen**).
- (b) Die Firmennamen und Standorte der auf der in Transporeon Retail Time Slot Management registrierten *Verlader* sind für die *Speditionen* sichtbar, soweit nichts anderes vereinbart ist. Für *Verlader* sind dabei die Firmennamen der registrierten *Speditionen* einsehbar.
- (c) Die Bereitstellung der Belade- und Entladekapazitäten durch den *Verlader* an die *Spedition* stellt eine Aufforderung zum Buchen eines Zeitfensters dar, sofern die *Spedition* einen Transportauftrag zu oder vom jeweiligen Standort des *Verladers* erhalten hat.
- (d) Die **berechtigte Spedition** bucht per Transporeon Retail Time Slot Management ein Zeitfenster für die Be- oder Entladung. Hierbei hat die **berechtigte Spedition** stets die Vorgaben des jeweiligen *Verladers* zu beachten. Je nach Abholung/Anlieferung kann es notwendig sein, mehr als 1 Zeitfenster für solch eine Abholung/Anlieferung zu buchen, z. B. falls mehrere Entladestellen innerhalb des Zielorts angefahren werden müssen.

- (e) Der *Verlader* hat das Recht, Zeitfenster für eine *berechtigte Spedition* zu buchen. Diese Buchungen werden der entsprechenden *Spedition* berechnet.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.25. Transporeon Retail Time Slot Management Reporting

Beschreibung

- (a) Der *Verlader* kann auf Wunsch des *Lieferanten* diesem das Recht gewähren, die Zeitfensterbuchungen einzusehen, welche die *Speditionen* für die Transporte des *Lieferanten* buchen oder gebucht haben. Dabei handelt es sich um Zeitfenster, die die *Spedition*, der *Lieferant* oder *Verlader* im Rahmen der Transportaufträge beim *Verlader* bucht. Der *Verlader* bestimmt die Art und Umfang der in den Zeitfenstern enthaltenen Informationen, die vom *Lieferanten* eingesehen werden können.
- (b) Der *Lieferant* kann nur Einsicht in die Zeitfensterbuchungen bekommen, die für seine Bestellungen durchgeführt wurden.
- (c) Der *Verlader* kann dem *Lieferanten* jederzeit das Recht entziehen, die Zeitfensterbuchungen einzusehen. In diesem Fall wird der *Service-Provider* den *Lieferanten* darüber informieren. Auf Anfrage kann der *Service-Provider* dem *Lieferanten* im Anschluss hieran für 6 Monate den Zugriff auf Zeitfensterbuchungen gewähren, die im vom *Verlader* freigeschalteten Zeitraum getätigt worden sind.
- (d) Die *Spedition* kann nur Einsicht in die eigenen Zeitfensterbuchungen bekommen, die diese *Spedition* durchführt oder in der Vergangenheit durchgeführt hat.
- (e) Die Anzahl der Zeitfenster kann von der Anzahl der beauftragten Lieferungen abweichen und bestimmt sich nach den Anforderungen des *Verladers*.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

2.26. Transporeon Retail Time Slot Management SMS

Beschreibung

Transporeon Retail Time Slot Management SMS stellt *Speditionen* Benachrichtigungen über die Vorgänge zur Verfügung, die im Transporeon Retail Time Slot Management stattfinden.

Bedingung

- (a) Transporeon Retail Time Slot Management SMS dient ausschließlich als Benachrichtigungssystem über die Änderungen, Neubuchungen sowie Löschungen von Zeitfenstern, die im Transporeon Retail Time Slot Management stattfinden. Insoweit sind allein die über das Transporeon Retail Time Slot Management bereitgestellten Daten maßgeblich.
- (b) Der *Service-Provider* nutzt die Dienste Dritter für die SMS-Übertragung. Der *Service-Provider* kann die sofortige und korrekte Übertragung nicht in den Fällen garantieren, welche außerhalb des Einflusses und der Zuständigkeit von *Service-Provider* liegen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf fehlenden Empfang von Mobiltelefonen oder die Nichtverfügbarkeit von Netzanbietern. Deshalb empfiehlt der *Service-Provider*, den Status der Buchungen regelmäßig über Transporeon Retail Time Slot Management oder per Telefon zu überprüfen.

2.27. Transporeon Freight Procurement

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* unterstützt das Ausschreibungsmanagement und die strategische Entscheidungsfindung bei allen Transportarten. *Verlader* nutzen diesen *Cloud Service* auf der *Plattform*, um RFQ und/oder RFI zu erstellen und auszuführen, die den gesamten Prozess abdecken – von der Kommunikation mit *Speditionen* bis zur Angebots-/Ratenanalyse. *Verlader*, die *Speditionen* beauftragen, können jede *Spedition* zum Transporeon Freight Procurement einladen und/oder ihr Lieferantennetzwerk durch das Auswählen von *Speditionen* aus einer globalen *Speditions-Datenbank* erweitern (nur sofern aktiviert). *Speditionen* haben nur dann Zugriff auf RFI oder RFQ des *Verladers*, wenn der *Verlader* sie eingeladen oder die Bewerbung der jeweiligen *Spedition* akzeptiert hat. Diese Einladung oder das Bestätigen einer Bewerbung ist Voraussetzung zur bewilligten Teilnahme an einem RFQ oder einem RFI.
- (b) Wenn *Speditionen* für einen RFQ ihre Preise abgeben oder Fragen eines RFIs beantworten möchten, müssen sich diese mit ihrem Nutzer-Namen und ihrem Passwort bei Transporeon Freight Procurement anmelden. Allerdings werden sie keine Daten anderer *Speditionen* einsehen können, außer der *Verlader* berechtigt das Anzeigen des Bestpreises oder der Platzierung. In diesem Fall können *Speditionen* ihre Platzierung und/oder den Bestpreis einsehen (ohne Angabe von *Speditions-Namen*).

Bedingung

- (a) Der *Service-Provider* hat keinen Einfluss darauf, welche Daten verfügbar sind, da dies von den entsprechenden Daten abhängt, welche der *Verlader* bzw. die *Spedition* auf der *Plattform* eingeben, der Anzahl der *Speditionen* und der Art der Daten.

- (b) Der *Service-Provider* ist verantwortlich für die mathematische Korrektheit der *Ergebnisse* basierend auf den bereitgestellten Kriterien und den eingegebenen Datensätzen.

2.28. Transporeon Billing

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* steht auf der *Plattform* zur Verfügung und dient zur Optimierung von Transporten, indem er als zentrale Kommunikationsplattform zwischen *Verlader* und *Spedition* fungiert.
- (b) Dieser *Cloud Service* kann die Erstellung von Frachtbriefen oder Rechnungsanforderungen unterstützen. Über Workflows können *Speditionen* den berechneten Rechnungsbetrag akzeptieren oder ablehnen und strittige Raten mit dem *Verlader* klären. Der *Verlader* hat die Möglichkeit, die Transportinformationen für den jeweiligen Transport der *Spedition* zu Zwecken der Rechnungsprüfung anzufordern. Die *Spedition* kann den angeforderten Preis akzeptieren oder ablehnen. Anschließend erhält der *Verlader* eine Nachricht, ob sein Transport angenommen oder abgelehnt wurde. Finale, unstrittige Rechnungen inklusive Umsatzsteuer können über diesen *Cloud Service* sowohl an die *Speditionen* als auch an den *Verlader* übermittelt werden.

Bedingung

- (a) Der *Service-Provider* übernimmt keine Verantwortung für die Genauigkeit und Richtigkeit der Daten, die der *Verlader* und/oder die *Spedition* während der Nutzung der *Plattform* eingibt und/oder bereitstellt.
- (b) Der *Service-Provider* ist verantwortlich für die mathematische Korrektheit der *Ergebnisse* basierend auf den bereitgestellten Kriterien und den eingegebenen Datensätzen.

2.29. Transporeon Real Time Yard Management

Beschreibung

- (a) Dieser *Dienst* ist eine Desktop-Anwendung zur Koordinierung anstehender und aktueller Beladungs- und Entladungsvorgänge und Abweichungen vom ursprünglichen Plan. Der Zweck dieses *Dienstes* liegt darin, eine ausgewogene Nutzung der verfügbaren Ressourcen zu gewährleisten, die nächsten Arbeitsschritte bereitzustellen und eine reibungslose Verarbeitung aller Beladungs- und Entladungsaufgaben zu erreichen.
- (b) *Verlader* und Einzelhändler nutzen diesen *Dienst*, um sich einen Überblick über alle Aufgaben zu verschaffen, die auf den Zeitfensterbuchungen entweder im Transporeon Time Slot Management oder im Transporeon Retail Time Slot Management basieren. Jede Aufgabe in diesem *Dienst* wird auf Basis der Versandstatus entweder aus dem Transporeon Time Slot Management oder dem Transporeon Retail Time Slot Management in die jeweils aktuelle Statuskategorie „Herannahend“, „Wartend“, „In Bearbeitung“ oder „Erledigt“ eingeordnet. Basierend auf diesen Informationen werden dem *Nutzer* wichtige Indikatoren wie Bearbeitungszeit und Wartezeit bis zum Abruf angezeigt.
- (c) Sämtliche Aufgaben werden in einer schematischen Karte visualisiert, um den aktuellen Status entsprechend der für jeden *Nutzer* definierten Zugriffsrechte im Rahmen der Nutzung vom Transporeon Time Slot Management oder Transporeon Retail Time Slot Management anzuzeigen.

Bedingung

Der *Kunde* muss als *Verlader* oder Einzelhändler auf der *Plattform* agieren und entweder Transporeon Time Slot Management oder Transporeon Retail Time Slot Management verwenden.

2.30. SAML Single Sign-On

Beschreibung

- (a) Dieser *Cloud Service* wird als Teil des erweiterten Sicherheitspakets bereitgestellt.
- (b) Security Assertion Markup Language (nachfolgend *SAML*) ist ein Standardprotokoll, das von Webbrowsern verwendet wird, um Single Sign-On (nachfolgend *SSO*) über sichere Token zu ermöglichen.
- (c) *SAML* ist ein offener Standard für den Austausch von Authentifizierungs- und Autorisierungsdaten zwischen Parteien, insbesondere zwischen einem Identitätsanbieter und einem Dienstleister.
- (d) *SAML* macht Passwörter vollständig überflüssig, indem es Standardkryptografie und digitale Signaturen verwendet, um ein sicheres Sign-On-Token von einem Identitätsanbieter an eine Software-as-a-Service-Anwendung (nachfolgend *SaaS*) zu übergeben.
- (e) *SAML* nutzt sichere Token, die digital signierte und verschlüsselte Nachrichten mit Authentifizierungs- und Autorisierungsdaten sind.
- (f) *SAML* übergibt diese Token von einem Identitätsanbieter an eine Cloud-Anwendung unter Verwendung einer hergestellten Vertrauensstellung.

Bedingung

Der *Kunde* muss das erweiterte Sicherheitspaket verwenden oder es freigeschaltet haben.

3. *Verlader-spezifische Dienste*

3.1. *Basis-Leistungen*

3.1.1. *Plattform-Nutzung*

Nach der Implementierungsphase, dem Onboarding der *Speditionen* und dem Go-Live kann der *Verlader* mit der *Plattform-Nutzung* beginnen. Hierfür erhält er Zugang zur Plattform, einschließlich der Funktionen der bestellten Module.

Der *Verlader* benennt seine Nutzer, die Zugang zur Plattform erhalten werden und legt fest, ob diese Nutzer aktiv auf der Plattform arbeiten können und welche Nutzer nur Lesezugriff haben. Die Nutzer-Rollen können individuell pro Modul und *Nutzer* festgelegt werden. Die folgenden Leistungen sind inbegriffen:

- Personalisierte Nutzer-Konten
- Sichere Passworrichtlinie
- Nutzer- und Rollenverwaltung
- Zugang zu integrierten Modulen: Transporeon Analytics (für aktive *Nutzer*), Standard-Dashboard, Transporeon-Web Browser-Benachrichtigungen

3.2. *Support-Leistungen*

3.2.1. *Onboarding der Speditionen*

Im Rahmen des Onboardings der *Speditionen* führt der Service-Provider mehrere Aktivitäten durch, die nachstehend beschrieben sind.

- (a) Vor Beginn des Onboardings der *Speditionen* legt der *Verlader* fest, welche seiner *Speditionen* für die Zusammenarbeit mit dem *Verlader* auf der *Plattform* freigeschaltet werden sollen, indem er die *Speditons*-Liste bereitstellt. Der *Verlader* verwendet die Vorlage für die *Speditons*-Liste ausschließlich in dem vorgegebenen Vorlagenformat des *Service-Providers*.
- (b) Nach der Bereitstellung der *Speditons*-Liste wird diese vom Service-Provider überprüft. Dabei konzentriert er sich auf spezifische rechtliche und vertragliche Anforderungen, die erfüllt werden müssen, um der *Spedition* die *Plattform-Nutzung* ermöglichen zu können. Neue *Speditionen* müssen die als Plattformnutzungsvertrag bezeichneten Rahmenbedingungen annehmen, um auf die *Plattform* zugreifen zu können und Transaktionen mit dem *Verlader* starten zu können. Vorhandene *Speditionen* auf der *Plattform* werden daraufhin geprüft, ob sie die vertraglichen Voraussetzungen für die neue Zusammenarbeit erfüllen. Wenn *Speditionen* eine ältere Version des Plattformnutzungsvertrags mit dem *Service-Provider* abgeschlossen haben (die z. B. nicht mit neuen Modulen oder anderen technischen und wirtschaftlichen Anforderungen kompatibel ist), führt sie der *Service-Provider* durch den Onboarding-Prozess, der erforderlich ist, um der *Spedition* die *Plattform-Nutzung* zu ermöglichen. Wenn vorhandene *Speditionen* ausstehende Verbindlichkeiten gegenüber dem Service-Provider (z. B. unbeglichene Schulden) haben, kann der Service-Provider die Freischaltung des betreffenden *Spedition* auf der *Plattform* bis zur Tilgung dieser Verbindlichkeiten durch die *Spedition* ablehnen.
- (a) Darüber hinaus kann es erforderlich sein, dass einige oder alle *Speditionen* eine Zusatzvereinbarung annehmen, wenn diese beispielsweise gesetzlich vorgeschrieben oder aufgrund bestimmter wirtschaftlicher Beschränkungen erforderlich ist. Der Service-Provider informiert die *Speditionen* über dieses Erfordernis. *Zusatzvereinbarungen*, in denen besondere Bedingungen niedergelegt sind, sind erst nach dem Abschluss des *Master Service Agreement* mit dem *Verlader* und des Plattformnutzungsvertrags mit der *Spedition* gültig. Der Service-Provider kann die Freischaltung der betreffenden *Spedition* auf der *Plattform* bis zum Abschluss einer solchen Zusatzvereinbarung ablehnen.
- (b) Der Service-Provider unterstützt die *Spedition* in der Anfangsphase beim Zugriff auf die *Plattform* und stellt sicher, dass die *Spedition* weiß, wie sie die *Plattform* nutzen und auf Selbsthilfe-Ressourcen zugreifen kann, und dass sie ihre Aktivität auf der *Plattform* ordnungsgemäß abwickeln kann. Der *Service-Provider* betreut und unterstützt die *Spedition* vor und nach dem Go-Live bei technischen, abrechnungsbezogenen und vertraglichen Themen.

3.2.2. *Support durch Customer Care (Helpdesk)*

Technischer Support und Betriebsprobleme: Der Service-Provider bietet zudem Support bei Betriebsproblemen an, sofern diese Probleme mit der Nutzung der *Plattform* verbunden sind. Betriebsprobleme, die durch die Organisation des *Verladers* oder die Beziehungen zur *Spedition* entstehen, liegen in der alleinigen Verantwortung des *Verladers*.

Aktivierung von *Speditionen*: Freischaltung neuer *Speditionen* nach der Implementierungsphase

3.3. *Verlader-spezifische Wartung*

Der *Service-Provider* übernimmt für den *Verlader* die Wartung und die Weiterentwicklung von *Verlader*-spezifischen Funktionen, die auf Anforderung des *Verladers* entwickelt werden. Der *Service-Provider* testet *Verlader*-spezifische Entwicklungen für jedes geplante Update der *Plattform* und unterstützt den *Verlader* bei Bedarf bei diesem Update.

3.4. Module und Bedingungen

3.4.1. Entfernungsberechnung

Beschreibung

- (a) Dieser Cloud Services erlaubt es dem Verlader, zwischen 2 verschiedenen Berechnungsmethoden zu wählen:
 - Tatsächliche Entfernung zwischen erster Beladestation und letzter Entladestation (mit allen Zwischenstopps)
 - Entfernung zwischen Beladestation und Entladestation (Zwischenstopps werden so behandelt, als lägen sie auf dem Weg)
- (b) Die Berechnung erfolgt auf Basis der vom Verlader bereitgestellten Informationen über die Beladestation und Entladestation sowie die Zwischenstopps. Die Spedition kann die Ergebnisse im Transporeon-Web sehen.

Bedingung

Die Berechnung der Entfernung erfolgt über einen Dritt-Anbieter. Die Zurverfügungstellung der Berechnung unterliegt Veränderungen, die der Service-Provider nicht immer beeinflussen kann.

3.4.2. Connecting Load Agent

Beschreibung

Dieser Cloud Service bestimmt die potenziellen Anschlussladungen. Basierend auf einem Transport, der zugewiesen werden soll, werden die Anzahl der Transporte, die in der Nähe der Ladestation des Transportes entladen werden und die Speditionen, die diese Transporte durchführen, festgelegt. Die festgelegte Anzahl und die Speditionen, die den Transport durchführen, werden dem Verlader angezeigt. *Verlader*, die miteinander kooperieren, können zudem die *Speditionen* ihrer Kooperationspartner sehen.

Bedingung

Keine zusätzlichen Bedingungen

4. Schnittstellen zur Plattform

4.1. Allgemeines

- (a) Auf Anfrage implementiert der *Service-Provider* für den *Kunden* Schnittstellen zur *Service-Provider-Plattform*.
- (b) Die Schnittstellen ermöglichen eine direkte Kommunikation zwischen der *Service-Provider-Plattform* und dem *Inhouse-System* des *Kunden*. Dadurch können der *Kunde* und der *Service-Provider* transportbezogene Daten über einen Server auszutauschen, auf dem sie zu diesem Zweck zwischengespeichert werden.
- (c) Der *Kunde* und der *Service-Provider* definieren gemeinsam das Datenformat und das Übertragungsprotokoll (auf Grundlage der möglichen Datenformate und Übertragungsprotokolle) für die ausgewählte Schnittstelle.
- (d) Der *Service-Provider* übernimmt keine Verantwortung für die Genauigkeit und Richtigkeit der Daten, die *Speditionen* und *Verlader* während der Nutzung der Schnittstellen zur *Plattform* des *Service-Provider* eingeben und/oder bereitstellen. Der *Service-Provider* ist ausschließlich verantwortlich für die korrekte Datenübermittlung.

4.2. Schnittstelle zugewiesene Transporte (inkl. Zeitfenster-Management-Link)

Übertragene Daten	Zugewiesene Transporte inklusive Weblink, der zu einem Transport in Zeitfenster-Management führt
Von	<i>Plattform</i>
An	<i>Spedition</i>
Datenübertragung via	FTP oder Webservice
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat einen Transport angenommen • Ein <i>Verlader</i> hat einen Transport zugewiesen • Ein <i>Verlader</i> hat einen Transport geändert • Ein <i>Verlader</i> hat einen Transport storniert

4.3. Schnittstelle Transportdatenbearbeitung

Übertragene Daten	Aktualisierung von Transport- und Lieferungsparametern
Von	<i>Spedition</i>
An	<i>Plattform</i>
Datenübertragung via	FTP oder Webservice
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat die Transportparameter aktualisiert • Eine <i>Spedition</i> hat die Lieferungsparameter aktualisiert

4.4. Schnittstelle Angebotsabgabe und Transportannahme

Übertragene Daten	Angebotseinholungen und Bestätigungseinholungen
Von	<i>Plattform</i>
An	<i>Spedition</i>
Datenübertragung via	FTP oder Webservice
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein <i>Verlader</i> hat ein Angebot für einen Transport angefordert • Ein <i>Verlader</i> hat eine Bestätigung für einen Transport angefordert

Übertragene Daten	Abgegebene Angebote und Transportbestätigungen
Von	<i>Spedition</i>
An	<i>Plattform</i>
Datenübertragung via	FTP oder Webservice
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat ein Angebot für einen Transport abgegeben • Eine <i>Spedition</i> hat einen Transport angenommen

4.5. Schnittstelle Ladeauftragsausdruck

Übertragene Daten	Ladeaufträge oder zugewiesene Transporte
Von	<i>Plattform</i>
An	<i>Spedition</i>
Datenübertragung via	FTP
Exportformat	PDF

Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat einen Transport angenommen • Ein <i>Verlader</i> hat einen Transport zugewiesen • Ein <i>Verlader</i> hat einen Transport geändert
---	--

4.6. Schnittstelle gebuchte Zeitfenster (Transporeon Time Slot Management und Transporeon Retail Time Slot Management)

Übertragene Daten	Zeitfenster-Management-Daten
--------------------------	------------------------------

Von	<i>Plattform</i>
------------	------------------

An	<i>Spedition</i>
-----------	------------------

Datenübertragung via	FTP oder Webservice
-----------------------------	---------------------

Exportformat	XML
---------------------	-----

Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein <i>Verlader</i> oder eine <i>Spedition</i> hat eine Buchung erstellt • Ein <i>Verlader</i> oder eine <i>Spedition</i> hat eine Buchung modifiziert • Ein <i>Verlader</i> oder eine <i>Spedition</i> hat eine Buchung gelöscht
---	---

4.7. Transporeon Event Management - Schnittstelle

Übertragene Daten	Transporeon Event Management - Status
--------------------------	---------------------------------------

Von	<i>Spedition</i>
------------	------------------

An	<i>Plattform</i>
-----------	------------------

Datenübertragung via	FTP oder Webservice
-----------------------------	---------------------

Exportformat	XML
---------------------	-----

Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat einen Transportstatus abgegeben • Eine <i>Spedition</i> hat einen Lieferstatus abgegeben
---	---

4.8. Schnittstelle Tracking & Visibility – Vollversion

Übertragene Daten	Tracking & Visibility-Daten
--------------------------	-----------------------------

Von	<i>Spedition</i>
------------	------------------

An	<i>Plattform</i>
-----------	------------------

Datenübertragung via	Webservice (REST call über das HTTP-Protokoll)
-----------------------------	--

Exportformat	XML
---------------------	-----

Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat Transportdetails angefordert • Eine <i>Spedition</i> hat einen <i>Verlader</i>-Workflow für einen Transport angefordert • Eine <i>Spedition</i> hat eine Fahrzeug- oder Gerätezuweisung (Alias) für einen Transport festgelegt oder entfernt • Eine <i>Spedition</i> hat einen Fahrzeugstatus festgelegt • Eine <i>Spedition</i> hat einen Zustellstationsstatus für einen Transport abgegeben • Eine <i>Spedition</i> hat <i>ETA</i> eingerichtet, aktualisiert oder deaktiviert • Eine <i>Spedition</i> hat Geokoordinaten (Fahrzeugposition) aktualisiert
---	--

4.9. Schnittstelle Tracking & Visibility – Basisversion

Übertragene Daten	Tracking & Visibility-Daten
Von	<i>Spedition</i>
An	<i>Plattform</i>
Datenübertragung via	Webservice (REST call über das HTTP-Protokoll)
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat Transportdetails angefordert • Eine <i>Spedition</i> hat eine Fahrzeug- oder Gerätezuweisung (Alias) für einen Transport festgelegt oder entfernt • Eine <i>Spedition</i> hat einen Zustellstationsstatus für einen Transport abgegeben • Eine <i>Spedition</i> hat <i>ETA</i> eingerichtet, aktualisiert oder deaktiviert • Eine <i>Spedition</i> hat Geokoordinaten (Fahrzeugposition) aktualisiert

Die Basisversion unterstützt nur 1 Standard-Workflow des *Service-Providers*. Dies bedeutet, dass für alle *Visibility Services* relevanten Transporte die *Speditionen* nur 5 vordefinierte Status (Vom Fahrer angenommen, Beladen Ankunft, Beladen Abfahrt, Entladen Ankunft, Entladen Abfahrt) setzen können. Zusätzlich kann der *Verlader* die voraussichtliche *ETA* und Fotos & Signatur per Status anfordern. Die voraussichtliche *ETA* und Fotos & Signatur sind optional und werden per Schnittstelle nur bereitgestellt, wenn die *Spedition* die Möglichkeit zur Nutzung hat.

4.10. Schnittstelle Anlagen-Upload

Übertragene Daten	Anlagen
Von	<i>Spedition</i>
An	<i>Plattform</i>
Datenübertragung via	Webservice
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <i>Spedition</i> hat eine Anlage hinzugefügt

4.11. Schnittstelle Zuschläge

Übertragene Daten	Vom <i>Verlader</i> angenommene Zuschläge
Von	<i>Plattform</i>
An	<i>Spedition</i>
Datenübertragung via	FTP oder Webservice
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein <i>Verlader</i> hat eine Zuschlagsanfrage angenommen

4.12. Schnittstelle Fahrzeugzuordnung

Übertragene Daten	KFZ-Kennzeichen der Fahrzeuge, denen Transporte zugewiesen wurden
--------------------------	---

Von	<i>Spedition</i>
An	<i>Plattform</i>
Datenübertragung via	FTP oder Webservice
Exportformat	XML
Ereignisse, die die Übertragung auslösen	<ul style="list-style-type: none">• Die <i>Spedition</i> hat einem Transport ein Fahrzeug zugewiesen

5. Verbindliche Fassung

Im Falle von Widersprüchen zwischen der englischen und der deutschen Fassung hat die englische Fassung Vorrang. Ungeachtet der vorstehenden Regelung hat die deutsche Fassung dann Vorrang, wenn der Kunde seinen Sitz in Deutschland hat.

Modules and Services description

Please note: This description of all *Services* provided by *Service Provider* is only for informational purposes and does not constitute any representation, guarantee or warranty. The conditions only apply if the corresponding *Services* are activated for *Customer*.

1. Services and conditions

1.1. Customer Care support (Helpdesk)

Service Provider will provide global online support and support by phone and e-mail for *Customer* and *Customer's* logistic partners on *Platform*. These support *Services* will be performed by *Service Provider's* team "Customer Care". Such support can include:

User administration: *Service Provider* offers the technical possibility to *Customer* and *Customer's* logistic partners on *Platform* to keep *Service Provider's* User list and level of access of these Users up-to-date.

User helpdesk: User helpdesk is available for both *Customer* and *Customer's* logistic partners on *Platform* within the timeframes and with the response times relevant in their agreements.

User training: training for Users of *Customer* and *Customer's* logistic partners on *Platform* is available on *Platform*, in Help Area.

Technical support and operational issues: support for technical issues is available for *Customer* and *Customer's* logistic partners on *Platform* within the timeframes and with the response times relevant in their agreements.

Administrative issues: Support and assisting *Customer* and *Customer's* logistic partners on *Platform* in administrative issues in order to ensure smooth workflow during the usage of *Platform* (e.g. organisation issues, contractual issues, decision making issues, or invoicing).

1.2. Support languages

Service Provider's support *Services* are currently provided in the following languages:

LANGUAGE	PLATFORM	ONBOARDING	PLATFORM USER AGREEMENT	SUPPORT
English	✓	✓	✓	✓
Bulgarian	✓	✓	✓	✓
Chinese	✓	✓	✓	✓
Croatian/Serbian	✓	✓	✓	✓
Czech	✓	✓	✓	✓
Dutch	✓	✓	✓	✓
Finnish	✓	✗	✓	✗
French	✓	✓	✓	✓
German	✓	✓	✓	✓
Hindi	✓	✗	✓	✗
Hungarian	✓	✓	✓	✓
Indonesian	✓	✗	✓	✗
Italian	✓	✓	✓	✓
Japanese	✓	✗	✓	✗

LANGUAGE	PLATFORM	ONBOARDING	PLATFORM USER AGREEMENT	SUPPORT
Korean	✓	✗	✓	✗
Polish	✓	✓	✓	✓
Portuguese (Brazil)	✓	✓	✓	✓
Portuguese (Portugal)	✓	✗	✓	✗
Romanian	✓	✓	✓	✓
Russian	✓	✓	✓	✓
Slovak	✓	✓	✓	✓
Slovenian	✓	✗	✓	✓
Spanish	✓	✓	✓	✓
Swedish	✓	✗	✓	✗
Thai	✓	✗	✓	✗
Turkish	✓	✗	✓	✗

1.3. Maintenance

Service Provider will render to *Customer* support and maintenance of *Platform* as described under <https://www.transporeon.com/en/avd/>. *Service Provider* ensures that maintenance will not materially reduce the availability or functionality of *Cloud Services*.

2. Modules and conditions

Following chapter includes a general description of the modules that can be used on *Platform* as well as conditions necessary for using the modules.

In the context of this document, "*Cloud Services*" have the meaning of features of *Platform* including regular new releases, versions, updates, upgrades and standard support (helpdesk).

2.1. General conditions

- (a) If a *Carrier* wants to undertake one or more transport orders, it can place a corresponding binding offer, which it can limit in terms of time if so desired. If no time limit is given for an offer, the offer will be valid until the final date for the submission of offers as determined by *Shipper*.
- (b) The respective times of the concluding of the contract, the offer being binding et cetera shall be determined in case of any doubt in accordance with the system clock time of *Platform*. The time of receipt of the respective declaration shall determine the time of the concluding of a contract.
- (c) If *Customer* or its logistic partners on *Platform* use any end devices or other hardware in combination with *Platform*, *Service Provider* is not liable for such hardware, its interoperability with *Platform* and the availability of any *Service Provider Services* on such hardware.
- (d) *Shipper* decides which *Carriers* shall be activated by *Service Provider* for the usage of *Platform*. Only *Carriers* who have been authorised by *Shipper* have access to the time slot bookings and/or transports of this *Shipper* on *Platform*. *Shipper* knows in this regard which *Carrier* has made a specific offer. The same applies to *Carriers*: each knows which *Shipper* is offering a transport order or wants an acceptance confirmed. *Carriers* are not aware whether or which other *Carriers* have provided offers and which other *Carriers* have been contracted by *Shipper*.

2.2. Transporeon Best Carrier, Transporeon Autonomous Procurement

Description

- (a) This *Cloud Service* enables a *Shipper* to receive offers from authorised *Carriers* for a specific transport in an efficient way. For that purpose, *Shipper* can publish a transport to a defined group of *Carriers* or even to all *Carriers* that are connected to *Shipper* via *Platform* at the same time. All *Carriers* that are invited to the spot-bidding process can place an offer within the deadline that is defined by *Shipper*. It is within the responsibility of *Shipper's* scheduler to select one of the offers at any time. If Transporeon Autonomous Procurement is used by the *Shipper*, the published transports include an offered price to the *Carrier* which they may accept rather than placing their own offer price in return to the *Shipper*.
- (b) Transport assignment occurs as soon as an offer from one *Carrier* has been selected, or if Transporeon Autonomous Procurement is used by the *Shipper*, assignment may occur when a *Carrier* accepts the offer made to them for the transport. In both cases, the transport is assigned to this *Carrier* on *Platform* at the agreed transport price stated in the offer. All other bidding *Carriers* receive a neutral negative reply at the same time.

Conditions

- (a) If a *Carrier* wants to undertake one or more transport orders, it can place a corresponding binding offer, which it can limit in terms of time if so desired. If no time limit is given for an offer, the offer will be valid until the final date for the submission of offers determined by *Shipper*. If Transporeon Autonomous Procurement is used by the *Shipper*, the *Carrier* may choose to accept offered prices rather than make its own offer in return. And if it does make an offer, this offer price may be cancelled or decreased, but not increased.
- (b) *Shipper* is not bound by the period for the awarding of a contract. It may shorten or extend such period at any time.
- (c) An agreement for a transaction between *Shipper* and *Carrier* is concluded when *Shipper* selects the offer of a *Carrier* best suited to it and confirms it to this *Carrier*. If the *Shipper* uses Transporeon Autonomous Procurement, an agreement may also occur if a *Carrier* accepts the offer made to them for the transport.

2.3. Transporeon No-Touch Order

Description

- (a) This *Cloud Service* allows *Shipper* to request the confirmation for a transport order from one specific *Carrier* on *Platform*. The selection of *Carrier* can be either done in *Shipper's In-House System*, manually on *Platform* or automatically based on defined rules by *Shipper* making use of Transporeon Rate Management.
- (b) *Carrier* has the possibility to accept the transport order on *Platform* within the given acceptance deadline defined by *Shipper*. In case of acceptance, the transport is assigned to *Carrier*. If *Carrier* declines the execution of the transport or does not react at all within the given deadline, *Shipper* usually selects a different *Carrier* (manually or automatically via rules) or decides to assign the specific transport via the spot market using Transporeon Best Carrier.

Conditions

- (a) *Shipper* is not bound by the period for the awarding of a contract. It may shorten or extend such period at any time.
- (b) An agreement for a transaction between *Shipper* and *Carrier* is concluded upon the acceptance confirmation by *Carrier* (manual or automatic).

2.4. Transporeon Freight Matching

This *Cloud Service* enables a *Carrier* to act as orderer. In Transporeon Freight Matching, orderers can subcontract their own transports as well as transports received from their Transporeon *Shippers* to authorised *Carriers* using various assignment methods.

2.4.1. Transporeon Spot Match

Description

- (a) This *Cloud Service* enables orderers to receive offers from authorised *Carriers* for a specific transport in an efficient way. For that purpose, orderers can publish a transport to a defined group of *Carriers* or even to all *Carriers* that are connected to the orderer via *Platform* at the same time. All *Carriers* that are invited to the spot-bidding process can place an offer within the deadline that is defined by the orderer. It is within the responsibility of the orderer's scheduler to select one of the offers. The selection of the offer can be either done in the orderer's *In-House System* or within Transporeon Freight Matching.
- (b) As soon as an offer from one *Carrier* has been selected, the transport is assigned to this *Carrier* on *Platform* at the agreed transport price stated in the offer. All other bidding *Carriers* receive a neutral negative reply at the same time.

Conditions

- (a) If a *Carrier* wants to undertake one or more transport orders, *Carrier* can place a corresponding binding offer, which *Carrier* can limit in terms of time if so desired. If no time limit is given for an offer, the offer will be valid until the final date for the submission of offers determined by orderer.
- (b) Orderer is not bound by the period for the awarding of a contract. It may shorten or extend such period at any time.
- (c) An agreement for a transaction between orderer and *Carrier* is concluded when orderer selects the offer of a *Carrier* best suited to it and confirms it to this *Carrier*.

2.4.2. Transporeon Auto Match**Description**

- (a) This *Cloud Service* enables orderers to use Artificial intelligence to find a carrier from authorised *Carriers* and transport price for a specific transport automatically. For that purpose, orderers can publish a transport to a defined group of *Carriers* with a maximum acceptable transport price and an acceptance deadline. All *Carriers* will be presented price offers generated through Artificial Intelligence.
- (b) *Carrier* has the possibility to accept the transport at the given transport price on *Platform* within the given acceptance deadline defined by orderer. In case of acceptance, the transport is assigned to *Carrier*.

Conditions

- (a) Orderer is not bound by the period for the awarding of a contract. It may shorten or extend such period at any time.
- (b) An agreement for a transaction between orderer and *Carrier* is concluded upon the acceptance confirmation by *Carrier*.

2.4.3. Transporeon Direct Match**Description**

- (a) This *Cloud Service* allows orderer to request the confirmation for a transport order from one specific *Carrier* on *Platform*. The selection of the *Carrier* can be either done in the orderer's *In-House System* or within Transporeon Freight Matching.
- (b) *Carrier* has the possibility to accept the transport order on *Platform* within the given acceptance deadline defined by orderer. In case of acceptance, the transport is assigned to *Carrier*. If *Carrier* declines the execution of the transport or does not react at all within the given deadline, orderer usually selects a different *Carrier* or decides to assign the specific transport via a different assignment method.

Conditions

- (a) Orderer is not bound by the period for the awarding of a contract. It may shorten or extend such period at any time.
- (b) An agreement for a transaction between orderer and *Carrier* is concluded upon the acceptance confirmation by *Carrier* (manual or automatic).

2.5. Transporeon Time Slot Management**2.5.1. Time slot booking****Description**

- (a) This *Cloud Service* helps *Shippers* to minimise loading and unloading times as well as vehicle turnaround times. *Shipper* defines the capacities for the loading/unloading of vehicles and, optionally, further conditions/restrictions like e.g. deadlines for the booking or the modification of a time slot. Given the transparency on available time slots for a specific transport, *Carrier* has the possibility to optimise the usage of its vehicles by selecting the best available time slot for itself.
- (b) While it is possible to use this *Cloud Service* in an isolated way as a "standalone" solution, the common practice is to use a combination of Transport Execution and Transporeon Time Slot Management.

Conditions

- (a) *Shipper* has the right in terms of the volume for orders agreed with *Carrier* to book time slots for the authorised *Carrier* related to the processing of the respective orders.
- (b) In addition to the Transporeon Time Slot Management module, there are 3 optional modules: Forward open bookings, quick login and Inbound.

2.5.2. Forward open bookings

Description

- (a) *Carrier* can forward the transports it received from *Shipper* and that need to be booked (hereinafter **Open Bookings**) to other *Carriers*, provided that *Carrier* does not carry out *Open Bookings* itself.
- (b) *Carrier* forwards *Open Bookings* in this case to another *Carrier* that was activated for the reception of *Open Bookings* (hereinafter **Recipient**). After that, *Recipient* can book a time slot for *Open Booking*.

Conditions

- (a) For this purpose, the activation of the feature Forward open bookings by *Shipper* is required.
- (b) *Service Provider* does not check to whom *Open Booking* is forwarded. *Service Provider* only checks whether the activation of *Carrier* for the forwarding of *Open Bookings* has been given and carries it out.

2.5.3. Time Slot Management quick login

Description

- (a) Both, *Shipper* and *Carrier*, can have an authorised *Third Party* that books time slots for *Open Bookings*. Technically this is done by using a link with limited validity that gives authorised *Third Parties* limited access to Transporeon Time Slot Management on *Platform*, so they can book the required time slot for the *Open Bookings* at the location of *Shipper*.
- (b) *Shipper* or *Carrier* are in that case “initiator”. The authorised *Third Party* within the meaning of this provision is the company that has a contractual relationship with the initiator itself, therefore is known and authorised by the initiator to use this *Cloud Service*. The authorised *Third Party* thus does not have to be registered on *Platform*.

Conditions

- (a) *Service Provider* points out that the link that was sent can also be forwarded by the authorised *Third Party*, provided that the link was not used for booking of a time slot yet.
- (b) *Service Provider* sends the mentioned link to the authorised *Third Party* upon request of the initiator electronically. *Service Provider* does not check the existing relationship between the authorised *Third Party* and the initiator.
- (c) The initiator that requested the forwarding of *Open Booking* is liable to *Service Provider* for the compliance of the contractual provisions by all authorised *Third Parties* and every Party that receives the link from an authorised *Third Party*.

2.5.4. Time Slot Management Inbound

Description

- (a) *Shipper* may determine a quantity of goods on *Platform* that has been agreed upon in advance with *Supplier* and has to be transported by *Carrier* within the period given by *Shipper* (hereinafter **Quantity Contract**).
- (b) *Shipper* thereby generates *Open Bookings* in Transporeon Time Slot Management and forwards them to *Carrier/Supplier*. *Carrier/Supplier* can subsequently book time slots for *Open Bookings* in Transporeon Time Slot Management in accordance with its current capacities. *Shipper* can view the current status of *Quantity Contract* in Transporeon Time Slot Management.

Conditions

Shipper has the right in terms of the volume for orders agreed with *Carrier* to book time slots for the authorised *Carrier* related to the processing of the respective orders, based on contracts with suppliers.

2.6. SMS Call-off

Description

To simplify the communication for vehicle call-off, it is possible to send SMS messages from Transporeon Time Slot Management directly to the driver. For that purpose, the driver’s mobile phone number is usually requested as mandatory data entry during the booking done by *Carrier*. The SMS texts can be entered manually or, alternatively, a pre-defined text can be sent in the driver’s language that has been indicated during the booking process.

Conditions

- (a) An SMS provides supplementary information for the booked time slot, but it does not serve for booking, postponing or removing time slots. In this regard, only the data provided via Transporeon Time Slot Management are decisive.
- (b) *Service Provider* uses the services of *Third Parties* for the transmission of SMS. *Service Provider* cannot guarantee prompt and correct transmission in cases when it is beyond the influence and responsibility of *Service Provider*, including but not limited to missing reception of mobile phones or the non-availability of network providers. Therefore, *Service Provider* recommends that the status of the bookings should be checked regularly via *Platform* or by telephone.

2.7. Transporeon Visibility

Description

- (a) This *Cloud Service* is based on enabling transport tracking for preferably paperless and fast processes. The tracking status can be automatically obtained in real-time, either via GPS data connection, if *Carrier* has enabled their GPS connection, or via an interface of *Carrier* that has been established between *Carrier's In-House System* and *Platform*. Alternatively, the driver can become a part of the process by setting status messages via *Transporeon Trucker* on a mobile device. *Shipper* can use this information to provide a new kind of customer service.
- (b) For non-real-time tracking, the status messages can be placed by *Carrier* via user interface.

Conditions

- (a) The transports that *Shipper* wants to track via Visibility Hub must be flagged by *Shipper* as visibility relevant. To perform this *Cloud Service*, *Service Provider* needs to receive at least the following correct information per transport from *Shipper*:
- loading place
 - loading date
 - loading time
 - unloading place
 - unloading date
 - unloading time
 - order number
 - Carrier ID
- (b) Visibility Hub require provision of tracking data from *Carrier*. Depending on the particular Visibility Hub, *Service Provider* offers *Carriers* a wide range of technical possibilities to provide tracking data including the usage of *Transporeon Trucker*, various APIs and GPS integration.
- (c) The following factors are crucial for the reliability of real-time information and any status reports placed via *Transporeon Trucker*. The *Transporeon Trucker User* has to ensure that:
- a mobile end device is available,
 - *Transporeon Trucker* is installed and activated on this end device,
 - localisation services are enabled,
 - the network of the respective mobile phone service provider is available and
 - all necessary status reports are issued.
- (d) The completeness, correctness and up-to-date nature of any status report is the responsibility of the person providing such a status report.

2.7.1. Transporeon Event Management

Description

- (a) Events that occur for the given transport can be tracked to keep the visibility on the transport execution also after e.g. the vehicle has left a plant for loading and is on the way to the *recipient*. Usually status events are entered by *Carrier* via user interface or via an interface that has been established between *Carrier's In-House System* and *Platform*. Examples of common status events are:
- Traffic jam
 - Arrival at customer
- (b) *Shipper* can define the status events that are expected to support the process, which can be on the level of a transport or also on the level of a delivery. It is furthermore possible to define certain dependencies/workflows between certain status messages.

Conditions

No additional conditions

2.7.2. Transporeon Retail Transport Visibility

Description

- (a) If the unloading of a transport takes place at a retailer that uses *Platform*, the data of the booked time slot will automatically be shown as a status on *Platform*.
- (b) The respective retailer defines which status messages and booking contents may be transferred.
- (c) The following status messages lean on the application recommendation "time slot control of the GS1" and can be transferred:
- Booked time slot
 - Arrival
 - Call unloading

- Unloading begin
- Unloading end
- Departure

Conditions

No additional conditions

2.7.3. Transporeon Road Visibility**Description**

- This *Cloud Service* is providing transparency and real-time visibility of the status, of location and estimated time of arrival (hereinafter **ETA**) for the transports.
- If approved by the data providing *Carrier*, the approximate location of the allocated vehicle as well as transport-related status information and *ETA* is automatically made visible for *Shipper*, *Carrier* and to Supplier and Goods Recipient, during any given transport that is carried out by *Carrier*.
- Shipper* and other participants of the supply chain can only see visibility data for transports that have been explicitly accepted by *Carrier* by sharing the relevant data needed.
- The available status set is the following:
 - Heading towards loading station
 - Loading arrival
 - Loading departure
 - Heading towards unloading station
 - Unloading arrival
 - Unloading departure
- Furthermore, the optimised vehicle route including the location of already placed statuses is calculated and displayed on an interactive map in Transporeon-Web.

Conditions

- This *Cloud Service* needs to be activated for *Shipper* in order to be also used by *Carrier*.
- This *Cloud Service* can only be used by *Shipper* whose *Carriers* have concluded the Platform User Agreement.
- The map material used for displaying the real-time information is taken from a *Third Party* provider. *Shipper* is authorised to use the material only for the tracing of the transport. Any further use such as the translation, processing, changing or arranging of the data as well as the use of the data and any results received from the application for the purposes of setting up its own product such as, for example, geographical maps of *Shipper* is not permitted. In case of any infringement of copyright or in case of any unauthorised extension of the use permitted by *Service Provider*, the *Third Party* provider as well as *Service Provider* shall have an immediate right to claim for compliance with the rules of use and safeguard provisions. Any provision of map materials is subject to changes that *Service Provider* cannot always influence.
- The *ETA* calculation is provided by *Service Provider*. Alternatively, the *ETA* may be provided by *Carrier* via *Service Provider's* APIs.

2.7.4. Transporeon Real Time Workflow**Description**

- On top of the features available within Transporeon Visibility Hub, individual additional status messages and/or status messages containing additional information can be defined by *Shipper*.
- For example, the following workflows are supported:
 - Documentation of load securing
 - Delivery of the goods
 - Damage documentation
- Further workflows can be created upon request.
- The following functions are supported:
 - Photo
 - Electronic signature
 - Dropdown fields
 - Text fields
- Carrier* reports the additional status defined by *Shipper* in real time via the Tracking & Visibility interface or via *Transporeon Trucker*.
- Based on the gained information, a *Customer*-specific PDF file can be created automatically per delivery or transport.

Conditions

- (a) The conditions stipulated in 2.7.3 (Transporeon Road Visibility) apply accordingly.
- (b) Some specific workflow status and documents (e.g. photo from CMR or signature) can only be provided by *Transporeon Trucker* or Tracking & Visibility interface.
- (c) The *Shipper*-specific workflow must be aligned and defined with *Service Provider* before go-live.

2.7.5. Transporeon Ocean Visibility**Description**

- (a) This *Cloud Service* is providing predictive real-time visibility for container transports over sea, with any major ocean *Carrier*.
- (b) Ocean Visibility data is collected from three key sources:
 - Ocean *Carriers* and major orderers
 - Vessel tracking, using global terrestrial AIS and satellite-AIS system
 - Port operators and deep-sea terminals
- (c) In particular, the following data is made available:
 - Arrival/departure, loading/unloading/reloading events on loading, ports, transshipments, customer sites
 - Predicted, planned, estimated and actual times to past and future milestones
 - Management of exceptions: delays, deviations on planned transportation, absence of achieving a milestone that was expected
 - Up-to-date vessel locations: past and future predicted paths.

Conditions

- (a) This *Cloud Service* needs to be activated for *Shipper* in order to be also used by *Carrier/orderer*.
- (b) Basic identifiers needed for ocean tracking are:
 - Master bill of lading
 - Master booking ID
 - Container ID
 - Ocean carrier ID (SCAC).

Not all identifiers are required. Typically, a combination of two identifiers is sufficient.

2.7.6. Mobile Order Management**Description**

- (a) During any given transport that is carried out by *Carrier*, the approximate location of the allocated vehicle as well as transport-related status information and *ETA* is made visible for *Shipper*, *Carrier* and also to Supplier and goods recipient.
- (b) *Shipper* and other participants of the supply chain can only see visibility data for transports that have been explicitly accepted by *Carrier* and for which vehicle allocation has been done.
- (c) It is possible to define *Customer*-specific workflows with statuses which may include additional data like photo, signature or additional fields. It is also possible to define certain dependencies between certain status messages.
- (d) Furthermore, the optimised vehicle route including the location of already placed statuses is calculated and displayed on an interactive map in Transporeon-Web.

Conditions

- (a) This *Cloud Service* can only be used by *Shipper* who already uses Transport Execution on *Platform* and whose *Carriers* have concluded the Platform User Agreement.
- (b) The map material used for displaying the real-time information is taken from a *Third Party* provider. *Shipper* is authorised to use the material only for the tracing of the transport. Any further use such as the translation, processing, changing or arranging of the data as well as the use of the data and any results received from the application for the purposes of setting up its own product such as, for example, geographical maps of *Shipper* is not permitted. In case of any infringement of copyright or in case of any unauthorised extension of the use permitted by *Service Provider*, the *Third Party* provider as well as *Service Provider* shall have an immediate right to claim for compliance with the rules of use and safeguard provisions. Any provision of map materials is subject to changes that *Service Provider* cannot always influence.
- (c) The *Shipper*-specific workflow must be aligned and defined with *Service Provider* before go-live.

2.7.6.1. Mobile Order Management “Real Time Tracking”

Description

- (a) This *Cloud Service* is the basic package and therefore the basic requirement for the usage of Mobile Order Management.
- (b) Workflows with status messages that contain no additional data (like photo, signature, additional fields) can be defined.
- (c) *Carriers* have the possibility to forward transport orders from Transporeon-Web to their drivers/vehicles. The driver reports the status defined by *Shipper* in real time via *Transporeon Trucker*. Alternatively, the vehicle allocation and provision of the defined status messages can be done by *Carrier* via the *Service Provider’s* APIs.

Conditions

No additional conditions

2.7.6.2. Mobile Order Management “Real Time Workflow”

Description

- (a) Workflows with status messages that contain additional data per transport order can be defined via Real Time Workflow.
- (b) For example, the following workflows are supported:
 - Documentation of load securing
 - Delivery of the goods
 - Damage documentation
- (c) Further workflows can be created upon request.
- (d) The following functions are supported:
 - Photo
 - Electronic signature
 - Dropdown fields
 - Text fields
- (e) Based on the gained information, a *Customer-specific* PDF file can be created automatically per delivery or transport.

Conditions

Besides the conditions described under 2.7.6 (Mobile Order Management), the following conditions apply:

- (a) The digital signature in Mobile Order Management does not establish the evidence for the purposes of court proceedings that this signature in particular:
 - is genuine;
 - was provided in an authorised manner;
 - originates from the indicated issuer;
 - satisfies any requirements of form; in particular, the digital signature is not the electronic signature in terms of §126a Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch, BGB).
- (b) In case of use of the photo function of Mobile Order Management, *Service Provider* transmits the picture to *Platform*. In doing so, *Service Provider* is merely the transmitter of data sets.

2.7.6.3. Mobile Order Management “Geofencing/ETA”

Description

- (a) The following *Services* are provided:
 - Calculation of *ETA* for the loading station in Time Slot Management: The time slot booking will be complemented by the estimated time of arrival. Based on this information, *Shipper* can recognise potential delays already at the time the driver is on the way to the pickup location, which allows to react proactively and e.g. adapt the commissioning.
 - Calculation of *ETA* for the unloading station in Transporeon-Web: In this case, the estimated time of arrival is displayed in Transporeon-Web. If the driver cannot be on time for an unloading appointment, *Shipper* will be informed automatically about the expected delay, which allows to react proactively and e.g. to inform customers.
- (b) Geofencing can be configured per *Shipper’s* workflow status in order to remind the driver or to automatically place the status by crossing the defined radius to/from loading station or unloading station.

Conditions

Besides the conditions described under 2.7.6 (Mobile Order Management), the following conditions apply:

- (a) The *ETA* calculation is done by a *Third Party* provider. Alternatively, the *ETA* may be provided by *Carrier* via the Tracking & Visibility interface.
- (b) The completeness, correctness and up-to-date nature of any *ETA* calculation or status is the responsibility of the *Third Party* provider who provides such calculation or status.

2.8. Control Tower

Description

- (a) This *Cloud Service* allows interactive tracking of vehicles on a map, based on the real-time data from *Transporeon Trucker*, via *Carrier's* GPS integration or from *Carrier* via *Service Provider's* APIs.
- (b) By search and filtering functions, *Users* can track all or only pre-defined transports. By clicking on a transport, the optimised route is displayed, including vehicle details and transport details. The auto-zoom feature always shows the best possible fit of the map, depending on the current locations of the transports.

Conditions

No additional conditions

2.9. Transporeon Rate Management

Description

- (a) This *Cloud Service* determines the best suited *Carrier* by defined criteria (automatic carrier allocation) and/or calculates the transport price according to defined criteria for a transport (automatic pricing).
- (b) Common criteria are:
 - Vehicle
 - Relation (origin to destination)
 - Postal code of the unloading station
 - Surcharges (e.g. for additional pick-up or unloading, only applicable for automatic pricing)
- (c) It is possible to define more than one *Carrier* for a specific relation. In that scenario, the transport can be automatically sent to the second, the third and so on *Carrier* for an efficient confirmation process. To define priorities among *Carriers* for a relation, it is foreseen to define a ranking or to make use of a quota per *Carrier* ("market share", e.g. 60% *Carrier* A, 40% *Carrier* B).
- (d) The prices calculated can be displayed as basic prices in Transporeon-Web.
- (e) The data is stored in tabular form and can be edited directly in the application, or alternatively, the tables can be exported and imported again into the application after editing them offline.

Conditions

- (a) *Service Provider* cannot influence which data are available as this depends on the corresponding data entered by *Shipper* and/or *Carrier* on *Platform*, the number of *Carriers* and the type of the data.
- (b) The automatic allocation of *Carriers* and/or the automatic price definition is a mathematical calculation (hereinafter **Result**) based on the entered and existing data sets of *Third Parties*.
- (c) *Results* do not always show the best or most common *Carriers* on the market as the correctness and up-to-date nature of the data sets depends on which data have been updated by *Users*. These data are the responsibility of the party entering such data into the system.
- (d) *Service Provider* is responsible for the mathematical correctness of *Results* based on the provided criteria and the entered data sets.

2.10. Rate Acceptance

Description

- (a) If a *Shipper* uses this feature, *Carrier* sees its rates stored by *Shipper* in Transporeon Rate Management. In case of new or changed rates, *Shipper* has the possibility to check its rates with *Carrier* and confirm and/or decline the rates. For this purpose, *Shipper* initiates the approval process and *Carrier* can check the request from *Shipper* by logging in on *Platform*. *Shipper* can decide which actions *Carrier* is allowed to perform and how much information of a rate is displayed to *Carrier*.
- (b) A possible configuration for *Customers* on Transporeon Freight Procurement provides access to central rate information worldwide, across different sites and departments to verified *Shipper* users. The rate data is stored in tabular form and can be maintained directly in the application, or alternatively, the tables can be exported and imported again into the application after editing them offline. *Users* can query available routings including the calculation of the total transport price (incl. surcharges) per *Carrier* on available lanes. It is possible to transfer the routing information or calculated prices via interface to Transporeon-Web or other third-party systems.

Conditions

- (a) *Shipper* must use Transporeon Rate Management.
- (b) Only *Shipper* can initiate this feature. The feature needs to be activated for *Shipper*.
- (c) *Carrier* must be active on *Platform* and active as *Carrier* for this *Shipper*.

2.11. Container Booking**Description**

- (a) The interface between Transporeon-Web and an ocean-freight platform enables *Shipper* to assign sea freight orders (containers) to its ocean *Carrier* via *Platform*.
- (b) *Shipper* sends the containers to an ocean *Carrier* via Transporeon No-Touch Order for confirmation. The ocean *Carrier* accepts the transport order through the ocean-freight platform and *Shipper* receives the confirmation via *Platform*.

Conditions

- (a) *Shipper* chooses to work with a certain ocean-freight platform provider. Hereunto *Shipper* and *Carrier* have a contractual relationship with this ocean-freight platform provider.
- (b) *Service Provider* needs the data entered by *Shipper* or *Carrier* that are forwarded via the ocean-freight platform to *Platform*. *Service Provider* ensures the correct retrieval of data sets and enables Transporeon No-Touch Order.
- (c) An eventual non-availability of the ocean-freight platform has a direct effect on the non-availability of this *Cloud Service*. In such cases, *Service Provider* is released from its duty to perform. Any claims arising from the non-availability of the ocean-freight platform shall be settled directly with the provider of the ocean-freight platform.
- (d) Furthermore, the conditions stipulated in 2.3 (Transporeon No-Touch Order) apply correspondingly.

2.12. Transporeon Attachment Services**Description**

- (a) This *Cloud Service* offers the electronic exchange of transport and booking relevant files to allow an optimised communication. Files can be attached by *Shipper* and/or by *Carrier* on transport level or delivery level and for retail companies and/or by *Carriers* on a booking level.
- (b) Examples of common file attachments are:
 - CMR
 - Pictures
 - Certificates
 - Customs documents
- (c) The attachments will be archived for 10 years.
- (d) The maximum size of an attachment is 10 megabytes.

Conditions

- (a) *Service Provider* expressly gives notice that *Customer* will alone determine which data is to be uploaded. In this regard, the uploading date may vary from the actual exposure date, may show different factual circumstances and therefore cannot be used as court binding (compulsory) evidence as to a specific transport-related fact situation.
- (b) *Customer* undertakes not to use any personal data.

2.13. Transport Planning**Description**

Shipper transmits individual transports or *Open Bookings* to its registered *Carriers*. This way, *Carriers* can combine the individual transports by combining *Open Bookings* and thereby create one combined transport or one combined *Open Booking*.

Conditions

No additional conditions

2.14. Transporeon Freight Settlement**Description**

- (a) This *Cloud Service* optimises the transport settlements and acts as a central communication platform between *Shipper* and *Carrier*.

- (b) After the assignment of a transport via *Platform*, *Shipper* has the possibility to request the freight settlement information for the respective transport from *Carrier* to verify the invoice. *Carrier* can accept or decline the requested settlement price. Subsequently *Shipper* obtains a message whether his freight settlement was accepted or declined.

Conditions

Service Provider is not responsible for the accuracy and correctness of the freight settlement information that *Customer* enters and/or provides when using *Platform*.

2.15. Transporeon Analytics

Description

- (a) This *Cloud Service* helps *Shippers* to extract and analyse data that is compiled within *Platform*. Reports can be created on *Carrier* level or on transport level as a basic principle. Because of the large number of possible fields, there is an enormous amount of possible combinations to be analysed. Simple reports can be:
- Amount of driven weight per *Carrier* and per unloading station in a certain time period
 - All finished transports including all offers in a certain time period displaying the highest, the lowest and the chosen offers
- (b) Recurring queries can be saved and marked for a cyclic (e.g. monthly) forwarding creation.
- (c) The output of the data is done in a raw tabular form and can be exported via Excel.

Conditions

- (a) *Service Provider* cannot influence which data are made available as this depends on the corresponding data entries on *Platform*, the number of *Carriers* and the type of the data.
- (b) The completeness, correctness and up-to-date nature of the respective data is the responsibility of the party entering such data into the system.

2.16. Transporeon Surcharge Management

Description

- (a) After the assignment of a transport via *Platform*, *Carrier* has the possibility to request surcharges for the respective transport from *Shipper*.
- (b) Surcharges are costs that cannot be considered in advance by *Shipper* and *Carrier*, but which have a direct impact on the cost for a given transport. Typical examples are surcharges for waiting times that occurred during transport execution.
- (c) *Shipper* can accept or decline the requested surcharges. Subsequently, *Carrier* obtains a message whether his surcharge was accepted or declined.
- (d) The set of possible surcharge requests (type, amount and timeframe) is defined by *Shipper*.

Conditions

No additional conditions

2.17. Trailer advice

Description

- (a) This *Cloud Service* allows *Shipper* to manage trailers for pre-loading in addition to vehicles in Time Slot Management. Herewith *Shipper* has an overview of all trailers on-site and their current loading status (empty or full). Also, *Carrier* has an overview of its trailers.
- (b) This *Cloud Service* can also be adapted to containers.

Conditions

This *Cloud Service* requires Time Slot Management.

2.18. Recipient portal

Description

- (a) This *Cloud Service* provides a goods recipient with the possibility of viewing selected transport orders and related statuses on *Platform*.

- (b) *Shipper* can grant the goods recipient the right to view the deliveries that have been assigned to *Carrier* via *Platform*. The link between deliveries and goods recipient is made by *Shipper*. The nature and extent of the delivery information that the goods recipient can view is determined by *Shipper*.

Conditions

No additional conditions

2.19. Supplier portal

Description

- (a) When creating the delivery, *Shipper* can specify a corresponding Supplier. With this *Cloud Service*, Supplier can create and view deliveries in Transporeon-Web for which he has been authorised.
- (b) For this purpose, Supplier is given his own view containing the relevant deliveries. Within the scope of Transporeon Event Management, Supplier can furthermore track statuses and depending on the authorisation also set statuses.

Conditions

No additional conditions

2.20. Transporeon Exchange Platform

Description

- (a) The Transporeon Exchange Platform serves as a data converter between *In-House System of Customer* and *Platform*. It is provided as part of *Cloud Service* and enables a direct communication between *Platform* and *In-House System of Customer*. It allows *Customer* and *Service Provider* to exchange transport related data including but not limited to the usage of the standard Transporeon API.
- (b) *Customer* and *Service Provider* will jointly define the data format and the communication protocol (out of possible data formats and communication protocols).
- (c) *Service Provider* is not responsible for the accuracy and correctness of the information that is transferred from *In-House System of Customer* to the Transporeon Exchange Platform. *Customer* is solely and exclusively responsible for the correct data transmission.

Conditions

In-House System of Customer is an IT system that has direct connection with Transporeon Exchange *Platform*. It is also possible to connect more than 1 *In-House System of Customer* (e.g. an *In-House System* used for Transport Execution, and an *In-House System* used for Yard Management, both connected to Transporeon Exchange Platform).

2.21. Transporeon e-CMR (sign on glass)

Description

- (a) This *Cloud Service* is a solution that enables the usage of digital consignment notes when collaborating with other parties on *Platform*.
- (b) When *Carrier* allocates a vehicle to an assigned transport, the digital consignment note document is generated by *Platform* and made available in *Transporeon Trucker*. The driver can collect the sign-on glass signatures from sender and himself on a mobile device. Together with the transport and delivery data, these signatures will be placed on an automatically created digital consignment note (PDF document), which will be then stored as attachment available in Transporeon Attachment Services both for *Shipper* and *Carrier*. During the transport, the digital consignment note will be accessible in *Transporeon Trucker* (signatures and comments).
- (c) The digital consignment note documents will be created by *Service Provider* and attached to the respective delivery via Transporeon Attachment Services. It is stored as attachment on *Platform*. All involved parties (*Shipper*, *Carrier* and optional goods recipient via Recipient portal) can access the digital consignment note documents via *Platform*. The digital consignment note is also available for the driver within *Transporeon Trucker*.

Conditions

- (a) *Shipper* needs to indicate any given transport as relevant for digital consignment note. *Shipper* needs to indicate when the transport information is final, thus the digital consignment note can be issued.
- (b) *Carrier* needs to allocate a vehicle to an assigned transport.
- (c) The driver of *Carrier* needs to use *Transporeon Trucker*.
- (d) This solution does not provide the technical authentication of the electronic consignment note by means of electronic signature as described in the e-CMR protocol.
- (e) The uploaded data may vary from the actual exposure date and may show different factual circumstances. The document is issued by *Service Provider* based on the information filled in or uploaded by the user. Each party filling in information or uploading content

including attachments, pictures or logos shall be fully responsible for the content, completeness, accuracy and up-to-date character of such information.

- (f) *Service Provider* does not guarantee that the documents/procedure establish an evidence for the purposes of the applicable law or court proceedings.

2.22. Partner Performance Score

Description

This *Cloud Service* provides an advantage for *Carriers* and enables them to enter into new business opportunities with *Shippers* on *Platform*. Based on information of the performance and activity of *Carriers* on *Platform* and using certain criteria and certain algorithm, a scoring will be generated for each *Carrier*. This scoring is numerical from 0 to 100 and updates in real time. The algorithm developed by *Service Provider* is based exclusively on objective criteria, including but not limited to having accepted the latest Platform User Agreement, and using *Visibility Services*. The scoring may represent a decisive factor for *Carrier's* eligibility and future collaboration with *Shippers* on *Platform*. *Service Provider* will offer guidance on how *Carrier* can increase their own scoring and make available the necessary tools in order to keep this scoring at a high level.

Conditions

- (a) The algorithm used by *Service Provider* for generating the scoring is the exclusive property of *Service Provider* and will not be disclosed to *Carriers*.
- (b) *Service Provider* will exclusively use objective criteria for evaluation.
- (c) The scoring will be visible to all *Shippers* on *Platform*, but not to other *Carriers*.
- (d) Each Customer ID will have its own score. *Users* with the same ID will have one single score. If *Carrier* has multiple affiliates, each of them with a separate ID, then each affiliate will have its own score.
- (e) *Service Provider* shall not be responsible for any damages occurred as a result of Partner Performance Scoring, especially damages due to loss of business. *Service Provider* is only responsible for generating the results of the algorithm (aggregating information).

2.23. Transporeon Carbon Visibility

Description

Service Provider calculates various parameters (CO2 emission per tkm in particular) with regards to Greenhouse gas (GHG) emissions attributable to one or a bundle of particular transports. This calculation is based on scientific default values as well as on data which are available on *Platform* with relation to such transportation, including but not limited to telematics data.

In addition to emission levels, *Customers* will have access to a Carbon Data Index (CDI) for a transport or bundle of transports. CDI reflects the granularity of data available for the purpose of emission calculation.

Conditions

- (a) The algorithm used by *Service Provider* for calculation of GHG emissions and CDI is the exclusive property of *Service Provider* and will not be disclosed to *Customers*.
- (b) *Service Provider* will exclusively use objective criteria for calculations.
- (c) The calculation methodology is based on the GLEC Framework and *Service Provider* reserves the right to replace it with other methodology of similar recognition, such as the ISO 14083 (2022).
- (d) *Carrier* can impact the GHG and CDI calculations by providing relevant data within Transporeon Visibility Hub via a telematics system, such as but not limited to fuel consumption or event information (stops). *Service Provider* shall not be responsible for *Carrier's* failure to provide such granular data.
- (e) *Service Provider* shall not be responsible for any damages occurred as a result of calculations of GHG emissions or CDI, especially damages due to loss of business. *Service Provider* is only responsible for generating the results of the algorithm (aggregating information).

2.24. Transporeon Retail Time Slot Management

Description

- (a) *Shipper* determines the available loading and unloading capacities for its locations in Transporeon Retail Time Slot Management. Only those *Carriers* in the group of *Carriers* of the respective *Shipper* have access to these unloading capacities. The criteria according to which *Service Provider* is entitled to activate *Carriers* for a *Shipper* are determined by the respective *Shipper*. Only those *Carriers* who have received the corresponding purchase order number from the respective *Shipper* shall have access to these unloading capacities (hereinafter **Authorised Carriers**).

- (b) The company names and locations of *Shippers* registered in Transporeon Retail Time Slot Management are visible for *Carriers*, unless agreed otherwise. *Shippers* can view the company names of the registered *Carriers*.
- (c) The provision of the loading and unloading capacities by *Shipper* to *Carrier* represents a request to reserve a time slot insofar as *Carrier* has received a transport order to or from the respective location of *Shipper*.
- (d) *Authorised Carrier* books a time slot for loading or unloading via Transporeon Retail Time Slot Management. In this regard, *Authorised Carrier* shall observe at all times the instructions of the respective *Shipper*. Depending upon pickup/delivery it may be necessary to book more than 1 time slot for such a pickup/delivery e.g. if several unloading stations at the destination are involved.
- (e) *Shipper* has the right to book a time slot for an *Authorised Carrier*. Such bookings shall be charged to the respective *Carrier*.

Conditions

No additional conditions

2.25. Transporeon Retail Time Slot Management Reporting**Description**

- (a) Upon request of Supplier, *Shipper* may grant Supplier the right to view the time slot bookings that *Carriers* make or have made for the transports of Supplier. This right relates to time slots that *Carrier*, Supplier or *Shipper* books at a location of *Shipper* when carrying out a transport order of *Shipper*. *Shipper* determines the nature and extent of the information contained in the time slot bookings that Supplier can view.
- (b) Supplier may only get the right to view those time slot bookings that were made for the orders of this Supplier.
- (c) *Shipper* may withdraw the right of Supplier to view the time slot bookings at any time. In such case, *Service Provider* will notify Supplier. Upon request, *Service Provider* may grant Supplier for subsequent 6 months the access to the time slot bookings made in the period that was activated by *Shipper*.
- (d) *Carrier* has the right to view only its own time slot bookings that this *Carrier* makes or has made in the past.
- (e) The number of time slots may deviate from the number of ordered deliveries and is determined by the requirements of *Shipper*.

Conditions

No additional conditions

2.26. Transporeon Retail Time Slot Management SMS**Description**

Transporeon Retail Time Slot Management SMS provides messages to *Carriers* concerning procedures taking place in Transporeon Retail Time Slot Management.

Conditions

- (a) Transporeon Retail Time Slot Management SMS serves exclusively as a notification system for changes, new bookings and deletions of time slots that took place in in Transporeon Retail Time Slot Management. In this regard, only the data provided via Transporeon Retail Time Slot Management are decisive.
- (b) *Service Provider* uses the services of *Third Parties* for the transmission of SMS. *Service Provider* cannot guarantee prompt and correct transmission in cases when it is beyond the influence and responsibility of *Service Provider*, including but not limited to missing reception of mobile phones or the non-availability of network providers. Therefore, *Service Provider* recommends that the status of the bookings should be checked regularly via Transporeon Retail Time Slot Management or by telephone.

2.27. Transporeon Freight Procurement**Description**

- (a) This *Cloud Service* supports tender management and strategic decision-making in all modes of transport. *Shippers* use this *Cloud Service* on *Platform* to create and run RFQs and/or RFIs covering the entire process – from communication with *Carriers* to bid/rate analysis. *Carrier-awarding Shippers* can invite any *Carrier* to Transporeon Freight Procurement and/or increase their supplier network by selecting from *Carriers* available in a global carrier database (only if activated). *Carriers* only have access to *Shipper's* RFIs or RFQs if *Shipper* has invited them or accepted *Carrier* applications. This invitation or the acceptance of an application is a prerequisite to authorised participation in an RFQ or RFI.
- (b) If *Carriers* would like to declare their transport quotes in an RFQ or answer questions in an RFI, they must log in to Transporeon Freight Procurement with their User name and password. They will not, however, be able to view any data of other *Carriers*, unless *Shipper* authorised the display of the best price or ranking. In that case, *Carriers* can see how they rank and/or what the best prices are (without naming *Carriers*).

Conditions

- (a) *Service Provider* cannot influence which data are available as this depends on the corresponding data entered by *Shipper* and/or *Carrier* on *Platform*, the number of *Carriers* and the type of the data.
- (b) *Service Provider* is responsible for the mathematical correctness of *Results* based on the provided criteria and the entered data sets.

2.28. Transporeon Billing**Description**

- (a) This *Cloud Service* is available on *Platform* and is used for optimisation of transports by acting as a central communication platform between *Shipper* and *Carrier*.
- (b) This *Cloud Service* can support the creation of freight bills or invoice requests. Via workflows, *Carriers* can accept or decline the calculated invoice amount and sort out disputed rates with *Shipper*. *Shipper* has the possibility to request the transport information for the respective transport from *Carrier* to verify the invoice. *Carrier* can accept or decline the requested price. Subsequently, *Shipper* obtains a message whether his transport was accepted or declined. Final, undisputed invoices including VAT can be transmitted via this *Cloud Service* to both *Carrier* and *Shipper*.

Conditions

- (a) *Service Provider* is not responsible for the accuracy and correctness of the information that *Shipper* and/or *Carrier* enters and/or provides when using *Platform*.
- (b) *Service Provider* is responsible for the mathematical correctness of *Results* based on the provided criteria and the entered data sets.

2.29. Transporeon Real Time Yard Management**Description**

- (a) This *Service* is a desktop application for coordinating upcoming and present loadings and unloadings and deviations from the initial plan. The purpose of this *Service* is to ensure a balanced usage of available resources, to provide the next working steps and to achieve a smooth processing of all loading and unloading tasks.
- (b) *Shippers* and retailers use this *Service* to get an overview of all tasks based on the time slot bookings in either Transporeon Time Slot Management or Transporeon Retail Time Slot Management. Each task in this *Service* will be categorised in the according current status category from "Approaching", "Waiting", "in Progress" to "Completed" based on the dispatch statuses from either Transporeon Time Slot Management or Transporeon Retail Time Slot Management. Based on this information, important indicators are displayed to *User* like processing time and waiting time until call-off.
- (c) All tasks are visualised in a schematic map to show the current status according to the access rights as defined for each *User* within the usage of Transporeon Time Slot Management or Transporeon Retail Time Slot Management.

Conditions

Customer needs to act as *Shipper* or retailer on *Platform* and use either Transporeon Time Slot Management or Transporeon Retail Time Slot Management.

2.30. SAML Single Sign-On**Description**

- (a) This *Cloud Service* is provided as part of the Extended security package.
- (b) Security Assertion Markup Language (hereinafter **SAML**) is a standard protocol used by web browsers to enable Single Sign-On (hereinafter **SSO**) via secure tokens.
- (c) **SAML** is an open standard for exchanging authentication and authorisation data between parties, in particular between an identity provider and a service provider.
- (d) **SAML** completely eliminates the need for passwords by using standard cryptography and digital signatures to pass a secure sign-on token from an identity provider to a Software-as-a-service (hereinafter **SaaS**) application.
- (e) **SAML** uses secure tokens which are digitally signed and encrypted messages with authentication and authorisation data.
- (f) **SAML** passes these tokens from an identity provider to a cloud application by using an established trust relationship.

Conditions

Customer needs to use or have activated Extended security package.

3. Shipper-only Services

3.1. Basic Services

3.1.1. Platform usage

After Implementation Phase, *Carrier* onboarding and Go-Live, *Shipper* can start using *Platform*. Hereto he obtains access to *Platform* including the functionalities of the ordered modules.

Shipper nominates its *Users* who will get access to *Platform* and defines if these *Users* can actively work on *Platform*, and which one will have view-only access. User roles can be defined individually per module and *User*. The following *Services* are included:

- Personalised User accounts
- Secure password policy
- User and role management
- Access to built-in modules: Transporeon Analytics (for active *Users*), standard Dashboard, Transporeon-Web browser notifications

3.2. Support Services

3.2.1. Carrier onboarding

Within *Carrier* onboarding, *Service Provider* carries out several actions as described below.

- (a) Before starting *Carrier* onboarding, *Shipper* defines which of its *Carrier* shall be activated to work with *Shipper* on *Platform* by providing the *Carrier*-list. *Shipper* uses the *Carrier*-list template only in the given template format of *Service Provider*.
- (b) After provision of the *Carrier*-list, *Service Provider* reviews the latter focusing on specific legal and contractual requirements which need to be met to enable *Carrier* to use *Platform*. New *Carrier* must agree to the framework called Platform User Agreement to be able to access *Platform* and to start transacting with *Shipper*. Existing *Carrier* on *Platform* will be checked for their contractual prerequisite for entering their new collaboration. If *Carriers* have concluded an older version of Platform User Agreement with *Service Provider* (e.g. not compatible with new modules or other technical and commercial requirements), *Service Provider* guides them through the onboarding process necessary for enabling *Carrier* for using *Platform*. If existing *Carrier* have any outstanding liabilities to *Service Provider* (e.g. outstanding debts), *Service Provider* can refuse the activation of that *Carrier* on *Platform* until the settlement of these liabilities by *Carrier*.
- (a) On top of that, it might be that some or all *Carriers* need to agree on an *Additional Agreement*, if for instance it is required by law or specific economic restrictions. *Service Provider* will inform *Carriers* of such necessity. *Additional Agreements* reflecting special terms and conditions are valid only after *Master Service Agreement* with *Shipper* and Platform User Agreement with *Carrier* were agreed upon. *Service Provider* can refuse the activation of that *Carrier* on *Platform* until such *Additional Agreement* is agreed upon.
- (b) *Service Provider* supports *Carrier* in the earliest stage to access *Platform* and ensures *Carrier* knows how to use *Platform*, knows how to access self-help resources and can manage properly its activity on *Platform*. *Service Provider* assists and supports *Carrier* before and after Go-Live for technical, accounting and contractual topics.

3.2.2. Customer Care support (Helpdesk)

Technical support and operational issues: *Service Provider* also offers support in operational issues, provided those issues are connected to the use of *Platform*. Operational issues arising from *Shipper*'s organisation or relations with *Carrier* are the sole responsibility of *Shipper*.

Carrier activation: Activation of new *Carrier* after Implementation Phase

3.3. Shipper-specific maintenance

Service Provider will render to *Shipper* maintenance and ongoing development of *Shipper*-specific functionalities developed on *Shipper*'s demand. *Service Provider* will test *Shipper*-specific developments for every planned update of *Platform* and if necessary, support *Shipper* during that update.

3.4. Modules and conditions

3.4.1. Distance Calculation

Description

- (a) This *Cloud Service* allows *Shipper* to choose between 2 different calculation methods:
 - Actual distance between first loading station and last unloading station (with any transit stops)
 - Distance between loading station and unloading station (any transit stops are considered as being on the way)

- (b) The calculation is made based on the information about loading station and unloading station as well as transit stops provided by *Shipper*. *Carrier* can view the results in Transporeon-Web.

Conditions

The calculation of the distance is made by a *Third Party* provider. The making available of the calculation is subject to changes that *Service Provider* cannot always influence.

3.4.2. Connecting Load Agent

Description

This *Cloud Service* determines potential connecting loads. Based on a transport that shall be assigned, the number of transports that will be unloaded near the loading station of this transport and *Carriers* that execute these transports are determined. The determined number and *Carriers* that execute the transports are shown to *Shipper*. *Shippers* cooperating with each other will also see *Carriers* of their cooperation partners.

Conditions

No additional conditions

4. Interfaces to Platform

4.1. General

- (a) Upon request, *Service Provider* implements for *Customer* interfaces to *Service Provider's Platform*.
- (b) The interfaces enable a direct communication between *Service Provider's Platform* and *In-House System of Customer*. This allows *Customer* and *Service Provider* to exchange transport related data via a server on which the data is stored temporarily for this purpose.
- (c) *Customer* and *Service Provider* will jointly define the data format and the communication protocol (out of possible data formats and communication protocols) for the selected interface.
- (d) *Service Provider* is not responsible for the accuracy and correctness of the information that *Carriers* and *Shippers* enter and/or provide when using the interfaces to *Service Provider's Platform*. *Service Provider* is solely and exclusively responsible for the correct data transmission.

4.2. Assigned transports interface (incl. Time Slot Management link)

Transferred data	Assigned transports including web link leading to a transport in Time Slot Management
From	<i>Platform</i>
To	<i>Carrier</i>
Data transfer via	FTP or web service
Export format	XML
Events that trigger the data transfer	<ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has accepted a transport • A <i>Shipper</i> has assigned a transport • A <i>Shipper</i> has modified a transport • A <i>Shipper</i> has cancelled a transport

4.3. Transport data editing interface

Transferred data	Transport and delivery parameters update
From	<i>Carrier</i>
To	<i>Platform</i>
Data transfer via	FTP or web service
Export format	XML

-
- | | |
|--|---|
| Events that trigger the data transfer | <ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has updated transport parameters • A <i>Carrier</i> has updated delivery parameters |
|--|---|
-

4.4. Offer placement and transport acceptance interface

Transferred data	Offer requests and confirmation requests
-------------------------	--

From	<i>Platform</i>
-------------	-----------------

To	<i>Carrier</i>
-----------	----------------

Data transfer via	FTP or web service
--------------------------	--------------------

Export format	XML
----------------------	-----

- | | |
|--|--|
| Events that trigger the data transfer | <ul style="list-style-type: none"> • A <i>Shipper</i> has requested an offer for a transport • A <i>Shipper</i> has requested a confirmation for a transport |
|--|--|
-

Transferred data	Placed offers and transport confirmations
-------------------------	---

From	<i>Carrier</i>
-------------	----------------

To	<i>Platform</i>
-----------	-----------------

Data transfer via	FTP or web service
--------------------------	--------------------

Export format	XML
----------------------	-----

- | | |
|--|---|
| Events that trigger the data transfer | <ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has placed an offer for a transport • A <i>Carrier</i> has accepted a transport |
|--|---|
-

4.5. Loading commission printout interface

Transferred data	Loading commissions of assigned transports
-------------------------	--

From	<i>Platform</i>
-------------	-----------------

To	<i>Carrier</i>
-----------	----------------

Data transfer via	FTP
--------------------------	-----

Export format	PDF
----------------------	-----

- | | |
|--|---|
| Events that trigger the data transfer | <ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has accepted a transport • A <i>Shipper</i> has assigned a transport • A <i>Shipper</i> has modified a transport |
|--|---|
-

4.6. Booked time slots interface (Transporeon Time Slot Management and Transporeon Retail Time Slot Management)

Transferred data	Time Slot Management data
-------------------------	---------------------------

From	<i>Platform</i>
-------------	-----------------

To	<i>Carrier</i>
-----------	----------------

Data transfer via	FTP or web service
--------------------------	--------------------

Export format	XML
----------------------	-----

- | | |
|--|---|
| Events that trigger the data transfer | <ul style="list-style-type: none"> • A <i>Shipper</i> or a <i>Carrier</i> has created a booking • A <i>Shipper</i> or a <i>Carrier</i> has modified a booking • A <i>Shipper</i> or a <i>Carrier</i> has deleted a booking |
|--|---|
-

4.7. Transporeon Event Management interface

Transferred data	Transporeon Event Management statuses
From	<i>Carrier</i>
To	<i>Platform</i>
Data transfer via	FTP or web service
Export format	XML
Events that trigger the data transfer	<ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has placed a transport status • A <i>Carrier</i> has placed a delivery status

4.8. Tracking & Visibility interface – full version

Transferred data	Tracking & Visibility data
From	<i>Carrier</i>
To	<i>Platform</i>
Data transfer via	Web service (REST call carried by the HTTP protocol)
Export format	XML
Events that trigger the data transfer	<ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has requested transport details • A <i>Carrier</i> has requested a <i>Shipper</i> workflow for a transport • A <i>Carrier</i> has set or removed a vehicle or device (alias) allocation for a transport • A <i>Carrier</i> has set a vehicle state • A <i>Carrier</i> has placed a transport delivery station status • A <i>Carrier</i> has set/updated/invalidated <i>ETA</i> • A <i>Carrier</i> has updated geo-coordinates (vehicle position)

4.9. Tracking & Visibility interface – base version

Transferred data	Tracking & Visibility data
From	<i>Carrier</i>
To	<i>Platform</i>
Data transfer via	Web service (REST call carried by the HTTP protocol)
Export format	XML
Events that trigger the data transfer	<ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has requested transport details • A <i>Carrier</i> has set or removed a vehicle or device (alias) allocation for a transport • A <i>Carrier</i> has placed a transport delivery station status • A <i>Carrier</i> has set/updated/invalidated <i>ETA</i> • A <i>Carrier</i> has updated geo-coordinates (vehicle position)

The base version supports only 1 standard workflow of *Service Provider*. This means, that for all *Visibility Services* relevant transports, *Carriers* can only set 5 pre-defined status (Accepted by driver, Loading arrival, Loading departure, Unloading arrival, Unloading departure). Additionally, *Shipper* might request *ETA* information and photo & signature per status. *ETA* information and photo & signature are optional and shall only be provided via interface if *Carrier* has the possibility to use them.

4.10. Attachment upload interface

Transferred data	Attachments
From	<i>Carrier</i>
To	<i>Platform</i>

Data transfer via	Web service
Export format	XML
Events that trigger the data transfer	<ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has added an attachment

4.11. Surcharges interface

Transferred data	Surcharges accepted by <i>Shipper</i>
From	<i>Platform</i>
To	<i>Carrier</i>
Data transfer via	FTP or web service
Export format	XML
Events that trigger the data transfer	<ul style="list-style-type: none"> • A <i>Shipper</i> has accepted a surcharge request

4.12. Vehicle allocation interface

Transferred data	Licence plate numbers of the vehicles to which transports have been allocated
From	<i>Carrier</i>
To	<i>Platform</i>
Data transfer via	FTP or web service
Export format	XML
Events that trigger the data transfer	<ul style="list-style-type: none"> • A <i>Carrier</i> has allocated a vehicle to a transport

5. Binding version

In case of contradictions between the English and the translated version the English language version shall prevail. Notwithstanding the foregoing, the German version shall prevail if Customer is located in Germany.